

# DER HEILBRONNER WEG

 **DAV**  
Heilbronn

DASTHEMA



DASTHEMA

SEKTIONAKTUELL

RÜCKBLICK

SCHWARZESBRETT

LEISTUNGSABTEILUNG

BEZIRKSGRUPPEN

DAVSERVICE

**Sektion Heilbronn  
des Deutschen Alpenvereins e. V.**

Alpinzentrum  
Lichtenbergerstraße 17  
74076 Heilbronn

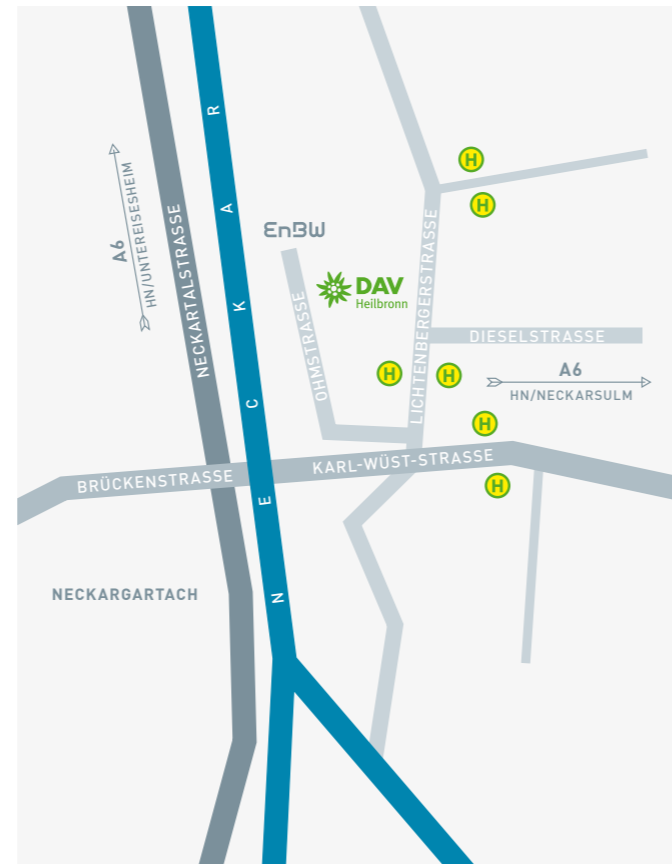
Telefon: 07131 679933  
Telefax: 07131 679966  
E-Mail: info@dav-heilbronn.de  
Internet: www.dav-heilbronn.de

**Bankverbindung:**

Kreissparkasse Heilbronn  
**BIC** HEISDE66XXX  
**IBAN** DE81 6205 0000 0000 1155 55

**Geschäftszeiten DAV-Service:**

Montag	12:30 – 17:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:30, 13:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch	12:30 – 17:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 12:30, 13:30 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:30 Uhr



**IMPRESSUM**

**Heilbronner Weg – Ausgabe 01/2025**

**Herausgeber & Verlag, Gestaltung & Produktion:**

Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins e. V.  
Lichtenbergerstr. 17, 74076 Heilbronn

**Verantwortlich:** Claudius Waltz (Sprecher des Vorstands)

**Druck:** Druckerei Welker, Neckarsulm

**Auflage:** 7.700 Exemplare

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Das Papier ist holzfrei sowie chlorfrei gebleicht und das  
Magazin wurde auf einem recyclebaren, nach Umwelt-  
gesichtspunkten zertifizierten Papier gedruckt.

# NATUR BEWAHREN. VERANTWORTUNG IM BERGSPORT.

**LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER SEKTION HEILBRONN,  
BERGE UND NATUR FASZINIEREN UNS. SIE FORDERN UNS  
HERAUS UND SCHENKEN UNS EINZIGARTIGE ERLEBNISSE. DOCH  
UNSERE LEIDENSCHAFT FÜR DAS BERGSTEIGEN, WANDERN  
UND KLETTERN BRINGT AUCH VERANTWORTUNG MIT SICH.**

Die Natur, die wir so sehr lieben, ist zugleich ein empfindliches Ökosystem, das unseren Schutz benötigt – und wir alle können zu deren Schutz beitragen. Das intensive Wahrnehmen und Erleben der Natur, am besten schon von Kindesalter an, ist sicher der erste Schritt. Denn wenn Natur kein abstrakter Begriff ist, sondern schöne Erlebnisse und Emotionen ermöglicht, steigt die Bereitschaft diese auch zu schützen.

Hier leistet der DAV seinen ersten Beitrag. Mit unseren Angeboten bringen wir Menschen jeden Alters in die Natur. Doch reicht das mittlerweile sicher nicht mehr aus. Unsere Aufgabe besteht hier sicherlich auch darin dies auf verantwortungsvolle Weise zu tun. In unserer Sektion Heilbronn haben wir bereits Initiativen gestartet, um dieser Verantwortung gerecht zu werden. Dennoch lohnt es sich, unser eigenes Handeln immer wieder zu reflektieren. Wie können wir unseren Beitrag zum Schutz der Natur noch weiter verbessern?

Hier haben wir als Verein sicherlich noch Potenzial. Da wären beispielsweise Umweltbildungsangebote, Pflegeeinsätze in Schutzgebiete oder Kooperationen mit Naturschutzorganisationen. Wer sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen! Denn nur gemeinsam können wir viel bewegen.

**Lasst uns weiterhin mit Begeisterung die Natur erleben. Sie zu schützen kann sehr viel Freude bereiten. Wenn wir sorgsam mit der Natur umgehen, bleibt sie auch für kommende Generationen ein Ort der Inspiration und Erholung.**




CLAUDIUS WALTZ

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Lesern eine inspirierende Lektüre und eine tolle Sommersaison.

Claudius Waltz  
Sprecher des Vorstands

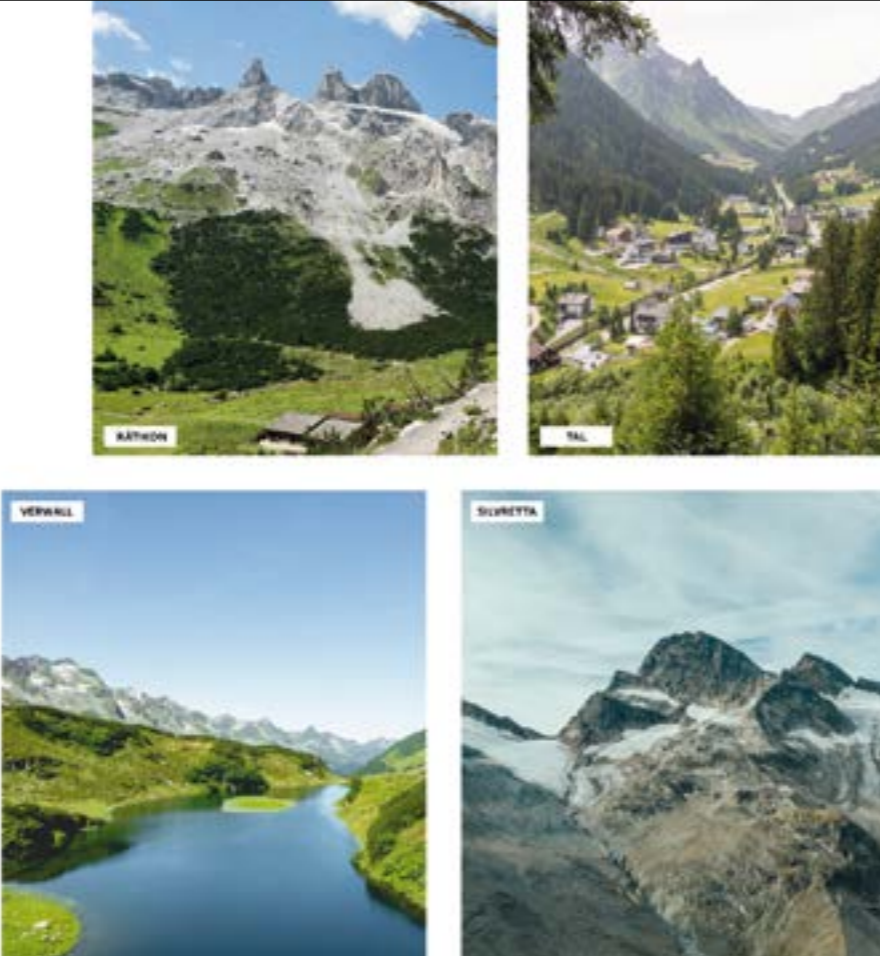
*Claudius Waltz*



ERINNERUNGEN SCHAFFEN IM  
**ALPENMOSAIK  
MONTAFON**

Das Wanderwegkonzept Alpenmosaik Montafon lädt Dich dazu ein, in die zahlreichen Besonderheiten des malerischen Alpental einzutauchen und die Erlebnisräume - Verwall, Silvretta, Rätikon und Tal - für Dich zu entdecken. Denn jeder dieser vier Erlebnisräume besitzt seinen eigenen unverwechselbaren Charakter und trägt dazu bei, dass das Alpenmosaik Montafon mehr als die Summe seiner Teile ist. Es vereint Geologie, Geschichte und Kultur einer einzigartigen Region und entführt Dich auf eine eindrückliche Reise, bei der Du nicht nur das Montafon, sondern auch Dich selbst besser kennenlernst.

Finde zu Dir im stillen Verwall, setze Grenzen in der wilden Silvretta, tankte Kraft und Lebensfreude im malerischen Rätikon und finde Dein Gleichgewicht im belebten Tal, während Du Erinnerungen fürs Leben schaffst.



Mehr Informationen findest Du auf [alpenmosaik-montafon.at](http://alpenmosaik-montafon.at)

- Neubau
- Umbau
- Aussenanlagen
- Instandsetzung
- Abdichtung
- Abbruch



## **E. + J. Schmidt Baugeschäft GmbH**

74078 Heilbronn, In der Klinge 6  
Tel. (07131) 160803 Fax 164421  
[www.bauenmitschmidt.de](http://www.bauenmitschmidt.de)

### **DASTHEMA**

- 7 Einleitung zum THEMA: „Naturverbunden“
- 8 THEMA: Was bedeutet Naturverbundenheit für unsere Mitglieder?
- 12 THEMA: Was bedeutet Naturverbundenheit für unsere Sektion?
- 17 Unser Fazit zum THEMA

### **SEKTIONAKTUELL**

- 19 Kletterkurs für Menschen mit oder nach einer Krebserkrankung
- 20 10 Jahre Familiengruppe FG 3
- 22 Einladung zur Mitgliederversammlung 2025
- 23 Wir begrüßen das 19.000ste Mitglied
- 24 Aktuelles rund um die Neue Heilbronner Hütte
- 26 Jubilare 2025
- 29 Danksagung Spenden
- 30 News aus der Kletterarena: FSJ/Azubi stellen sich vor
- 31 Ergebnisse Boulder-/Routenbau Umfrage

### **RÜCKBLICK**

- 33 Wanderung zur Landsberger Hütte
- 34 Wie aus einem alpinen Basiskurs eine wunderbare Bergwander-Freundschaft wurde
- 35 Baustellenbesuch: Alte Heilbronner Hütte

### **SCHWARZESBRETT**

- 36 Drei Zinnen Fest 2025
- 37 Alpinbazar 2025

### **LEISTUNGSABTEILUNG**

- 38 Interner Jugendcup 2024

### **BEZIRKSGRUPPEN**

- 40 Eppingen
- 42 Künzelsau
- 44 Mosbach
- 46 Öhringen
- 48 Schwäbisch Hall

### **DAVSERVICE**

- 50 Hütte, Weg, Drei Zinnen, Kletterarena
- 51 Programmübersicht 2025

vrbank-hsh.de

**Gute Beratung  
entsteht im Dialog.  
Und noch besser  
im Dialekt.**

**Meine Bank  
der Regionen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Wer aus derselben Region kommt, spricht die gleiche Sprache. Genau wie unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden sind wir tief in der Region verwurzelt und kennen als mittelständische Bank die Bedürfnisse der regionalen Unternehmen besonders gut. Wir beraten authentisch und auf Augenhöhe und bringen gemeinsam den Fortschritt dorthin, wo er am schönsten ist: direkt vor die eigene Haustür.

VR Bank Heilbronn  
Schwäbisch Hall eG 



DASTHEMA . . .



# natur verbunden

Die letzte Umfrage hat gezeigt:

Naturverbundenheit liegt uns allen besonders am Herzen. Als Mitglieder unseres Vereins – der sich nicht nur für Gemeinschaft, sondern auch aktiv für den Naturschutz engagiert – teilen wir diese Leidenschaft für die Natur. Lasst uns gemeinsam die Natur feiern und unsere Begeisterung dafür sichtbar machen!

*Was bedeutet  
Naturverbundenheit  
für euch?*



# Was bedeutet Naturverbundenheit für unsere Mitglieder?

## IM FOKUS: ANKE VIETH

Naturverbundenheit bedeutet für mich, *mir bewusst Zeit zu nehmen* und in die Natur zu gehen. Immer wieder "erwische" ich mich, wie begeistert ich von der Natur bin – sei es ein fabelhafter Sonnenuntergang, die farbenfrohen Wälder im Herbst, der gefrorene Tau auf den Wiesen oder einfach die Sonne, die mir mit ihrer Strahlkraft ein Lächeln aufs Gesicht zaubert.

Ich bin froh, dass wir gerade hier in unserer Region eine solche Vielfalt haben und uns die Natur so viel schenkt – wir brauchen es nur annehmen und uns auf sie einlassen – und natürlich auch gut auf sie aufpassen. Ein anderer Aspekt für Naturverbundenheit für mich ist auch, mich möglichst regional und saisonal zu ernähren. Das klappt mit dem Einkauf auf dem lokalen Wochenmarkt sehr gut. :)

Zeit in der Natur

Schutz der Natur

## IM FOKUS: VERENA LANY

In erster Linie *der Schutz der Natur*. Und das tue ich auf unterschiedlichste Weise. Flugreisen vermeide ich. Um auch beim Thema Ernährung möglichst viel Co2 einzusparen gibt's bei mir regionale, saisonale und vor allem vegane Küche. Naturverbundenheit bedeutet aber auch, die Natur zu spüren. Mal die Schuhe auszuziehen und barfuß zu laufen, sich hinzusetzen und den Vögeln oder dem Wind in den Bäumen zuzuhören.

Das Thema hat durch meine letzte Ausbildung zur Übungsleiterin B im Bereich Bergwandern in der Prävention eine noch tiefere Dimension für mich bekommen. Hier ermögliche ich es Teilnehmenden meiner Touren noch mehr in die Natur reinzuspüren und mit ihrer Hilfe zur Ruhe zu kommen.

Beim DAV finde ich die Ansätze gut, die Berge nicht als reinen Sportplatz zu definieren. Dass Hütten immer öfter eine öffentliche Anreise unterstützen (durch Reduktion der Übernachtungskosten bei Vorlage eines Zugtickets) finde ich persönlich einen richtigen und wichtigen Schritt.

## IM FOKUS: INES RITTER

DIE NATUR ZU SCHÜTZEN IST DIE GRÖSSTE VERPFLICHTUNG, DIE DER MENSCH VON GOTT BEKOMMEN HAT. (J. FALKENSTEIN)

Dieser Aussage kann ich nur zustimmen, da die Liebe zur Natur, zu Pflanzen und Tieren für uns Menschen lebensnotwendig ist. Für mich verliert der Mensch, ohne Emotionen, Gefühle und ein Leben im Einklang mit der Natur das, was ihn ausmacht, er verändert sich zu einem gefühllosen Roboter, der fremdgesteuert Befehle ausführt.

Gesunde *Natur ist für mich eine Quelle der Inspiration und der Kraftschöpfung*. Die Bewegung im Freien hält mich gesund und leistungsfähig, körperlich und geistig.

Unternehmungen mit Gleichgesinnten, wie etwa Wanderungen, Langlauftouren, Lagerfeuerabende mit Musik und Gesang, Camping, Kräuterwanderungen und dergleichen helfen mir in dieser verrückten Welt einen Anker zu finden und ich kann mich vom digitalen Wahnsinn erholen. Ich versuche keine digitalen Medien zu verwenden und somit die Umwelt zu schützen, also meinen Energieverbrauch so gering wie möglich zu halten und meinen geistigen Kompass zu trainieren.

Im DAV kann ich meine Interessen und Ansichten mit den anderen Naturliebhabern gut teilen und erweitern. Der Austausch weckt in mir neue Denkansätze und neue Zusammenhänge erschließen sich mir. Auch durch meine Mitgliedschaft im NABU versuche ich aktiv Einfluss auf den Erhalt und die Pflege der Natur zu nehmen.

Quelle der Kraftschöpfung

& Inspiration

Leider ist meines Erachtens der Aufenthalt im Wald nicht mehr so entspannend, wie vor einigen Jahren und das hat folgende Gründe:

- Immer häufiger sehe ich Müllberge aller Art wie Baumüll, Hausmüll usw. im Wald.
- Um Bänke herum liegen hunderte von Zigarettensstummeln und viele Dosen.
- Hundehalter lassen ihre großen Lieblinge ohne Leine laufen, so dass diese sich voller Lust auf Rehkitze und andere Tiere stürzen können und große Hundehaufen auf den Wegen werden gern zurückgelassen.
- Autofahrer testen die Geländetauglichkeit gern auf Waldwegen.
- Viele Wege können durch Forstmaßnahmen nicht begangen werden.
- Mitten im Wald entstehen Industriestandorte und die Flächenversiegelungen nehmen zu.

Trotz alledem möchte ich auch weiterhin Menschen allen Alters für die Liebe zur Natur sowie einen sorgsamen Umgang begeistern und diese anspornen und motivieren, sich aktiv für den Naturschutz einzusetzen. Denn nur in einer gesunden Umwelt ist es möglich, Lebensfreude zu empfinden. Was einmal zerstört wurde, lässt sich nur schwer oder überhaupt nicht reparieren.

## IM FOKUS: ALEXANDRA TRÜMPER

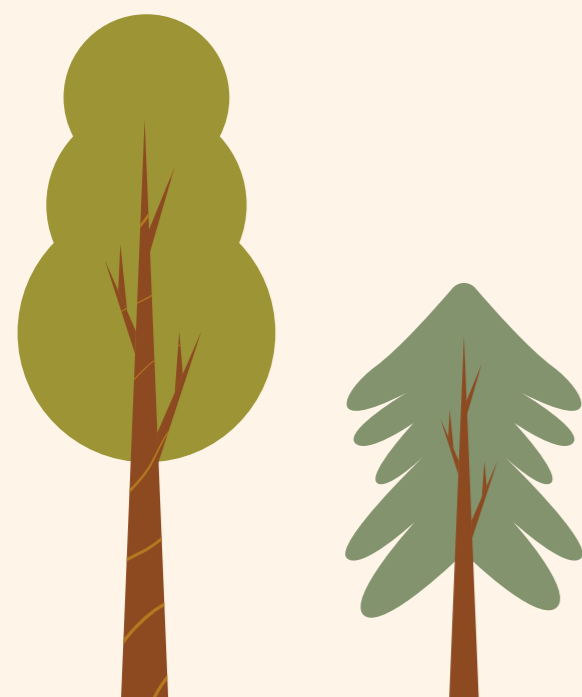
Bin ich naturverbunden? Ja, und zwar immer mehr. Je bewusster ich die Natur wahrnehme, desto klarer wird mir, wie sehr sie mich begleitet – überall.

Natürlich ist es in unberührter Landschaft am schönsten. Dort, wo keine Straßen oder Gebäude den Blick einschränken, kann er frei schweifen. Die Weite tut gut, lässt den Geist zur Ruhe kommen und die Seele aufatmen.

Aber auch im Alltag ist die Natur allgegenwärtig – man muss sie nur wahrnehmen. Beim Spaziergang am Ortsrand, zwischen Feldern und kleinen Baumgruppen, zeigt sie sich in all ihren Facetten. Die Jahreszeiten machen sich nicht nur durch Temperaturwechsel bemerkbar, sondern durch die feinen Details: das erste Zwitschern der Vögel im Frühling, der schwere Duft von Blüten an warmen Sommerabenden, das erdige Aroma des Herbstlaubs im Wald. Die Natur spricht zu uns – durch Geräusche, Farben und Düfte.

Doch sie ist mehr als nur ein schöner Anblick oder ein angenehmer Begleiter. Die *Natur ist auch Seelentröster*. Wenn der Kopf voller Gedanken ist, hilft sie, das innere Gleichgewicht wiederzufinden. Die frische Luft, das Rascheln der Blätter, das Plätschern eines Baches – all das lenkt ab vom kreisenden Gedankenkarussell. Oft entstehen dabei neue Ideen, Lösungen reifen ganz nebenbei.

Klingt echt kitschig – aber so ist es für mich. Die Natur ist nicht nur irgendwo weit draußen – sie ist immer da. Man muss nur hinsehen und hinhören. Naturverbundenheit bedeutet für mich die *Freundschaft* mit der Natur. Sie ist wie ein Freund, mit dem ich immer verbunden bin.



Wenn du die Natur  
wirklich liebst,  
wirst du überall Schönheit finden.  
Vincent van Gogh

# Was bedeutet Naturverbundenheit für unsere Sektion?

## NATURLIEBE IST NACHHALTIGKEIT! KLETTERANLAGEN ALS NACHHALTIGE ALTERNATIVE ZUM FELS.

Wir sind nicht nur eine Gemeinschaft von leidenschaftlichen Bergsportbegeisterten, sondern auch ein Akteur im Bereich Natur- und Umweltschutz. Die Verbundenheit mit der Natur steht im Mittelpunkt unserer Aktivitäten und Werte, die Liebe zur Natur ist das Herzstück unseres Vereins. Für uns ist die Natur nicht nur ein Spielplatz, sondern ein Lebensraum und Rückzugsort, den es zu schützen und zu bewahren gilt.

Aktivitäten in der Natur, sei es beim Wandern, Klettern, Biken oder Skifahren, ermöglichen es uns, die Schönheit und Vielfalt unserer Landschaften hautnah zu erleben. Diese Erlebnisse fördern nicht nur unsere körperliche Fitness, sondern auch unser *Bewusstsein für die Umwelt*. Je mehr Zeit wir in der Natur verbringen, desto mehr schätzen wir ihre Fragilität und die Notwendigkeit, sie zu schützen.

Wir sind gerne draußen in der Natur! Umso mehr ist der Naturschutzgedanke ein zentraler Bestandteil unserer Philosophie. Durch verschiedene Projekte und Initiativen sensibilisieren wir für die Herausforderungen, denen unsere Umwelt gegenübersteht. So spielen zum Beispiel unsere Kletteranlagen, die Heilbronner Drei Zinnen und die Kletterarena, eine wichtige Rolle als nachhaltige Alternative zum Klettern am Naturfels.

Eine Kletteranlage vor Ort bietet nicht nur eine hervorragende Möglichkeit, den Klettersport auszuüben, sondern auch eine Vielzahl von Vorteilen, die sie zu einer umweltfreundlichen Wahl macht. Sie ist eine wertvolle

Chance, Verantwortung für die Natur zu übernehmen. Hier sind einige Gründe, warum unsere lokale Kletteranlage eine nachhaltige Wahl ist:

**Schutz der natürlichen Felsen:** Indem wir in der Halle klettern, reduzieren wir den Druck auf natürliche Felswände und empfindliche Ökosysteme. Outdoor-Klettern ist großartig, kann aber zu Abnutzung und Schädigung von Lebensräumen führen. Die Kletterhalle bietet daher eine kontrollierte Umgebung, in der wir unsere Leidenschaft ausleben können, ohne die Natur zu belasten.

**Förderung von Umweltbewusstsein:** Die Kletterhalle ist nicht nur ein Ort des Sports, vielmehr auch eine Plattform für Bildung und Sensibilisierung. So fördert die Halle ein Bewusstsein für nachhaltige Praktiken und bietet einen Rahmen für z. B. Umweltbildungsprogramme, Workshops, Informationsveranstaltungen und gemeinsame Aktionen, zudem die Möglichkeit, die Bedeutung des Naturschutzes zu transportieren. Hier können wir lernen, wie wichtig Umweltschutz ist, wie wir unseren Sportumweltfreund-



licher gestalten und welche Maßnahmen wir ergreifen können, um die Natur zu schützen und selbst einen positiven Einfluss auf die Umwelt ausüben können.

**Nachhaltige Energiequellen:** Ein weiterer Aspekt ist die Energieversorgung. Mit unserer Solaranlage setzen wir auf erneuerbare Energien, um unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu minimieren, das ist nicht nur umweltfreundlich, vielmehr auch ein Schritt in Richtung Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Dies zeigt, dass wir auch im Sportbereich und vor allem als Vereins- und Klettergemeinschaft Verantwortung für unseren Planeten übernehmen und aktiv zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen.

**Gemeinschaft & Engagement:** Die Kletterhalle schafft eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die sich aktiv für den Naturschutz einsetzen. Durch gemeinsame Aktionen tragen wir zum Erhalt unserer Umwelt bei. Unsere Gemeinschaft fördert den Austausch von Ideen und Initiativen, die den Naturschutz voranbringen.

**Zugang zu Sport und Natur:** Die Kletterhalle vor Ort ermöglicht es uns, regelmäßig aktiv zu sein, ohne lange Anfahrtswege in Kauf nehmen zu müssen. Dies reduziert den Verkehr und die damit verbundenen Emissionen. Zudem können wir die Zeit, die wir in der Halle verbringen, nutzen, um uns auf Ausflüge in die Natur vorzubereiten und dabei ein Bewusstsein für die Schönheit und Zerbrechlichkeit unserer Umwelt zu entwickeln.

Die Kletterhalle ist nicht nur ein Ort für sportliche Betätigung und eine bequeme Möglichkeit, unsere Leidenschaft und den Klettersport auszuüben, sondern auch eine Plattform, um Verantwortung für den Naturschutz zu übernehmen und vor allem ein Beispiel dafür, wie wir unseren Sport umweltbewusst gestalten können. Indem wir die Halle aktiv nutzen, bestenfalls mit dem Fahrrad oder der Bahn anreisen, können wir unserer Leidenschaft für das Klettern nachgehen und gleichzeitig die Mission leben, die Natur zu schützen und dazu beizutragen, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Als Gemeinschaft haben wir so die Möglichkeit, die Liebe zur Natur und unsere Naturverbundenheit mit nachhaltigen Praktiken zu unterstützen und gemeinsam direkt vor Ort Verantwortung zu übernehmen.

## STADTRADELN ALS GRUNDPFEILER FÜR NATUR- VERBUNDENHEIT.

**APROPOS MIT DEM FAHRRAD ZUR KLETTERHALLE ... WIR SETZEN UNS AKTIV FÜR DEN NATURSCHUTZ EIN, INDEM WIR UNS FÜR NACHHALTIGE PRAKTIKEN ENGAGIEREN UND FÖRDERN UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄTSFORMEN, WIE DAS STADTRADELN.**

Als Bergsportler und Naturliebhaber wissen wir, wie wertvoll und schützenswert unsere natürlichen Lebensräume sind. Wir sind uns bewusst, dass unser Handeln Auswirkungen auf die Umwelt hat. Unsere Naturverbundenheit motiviert uns, die Schönheit und Vielfalt der Natur zu bewahren und mit unserem Engagement für eine nachhaltige Zukunft einzustehen.

Im Rahmen des jährlichen Stadtradelns – eine Initiative, die dazu aufruft, in einem bestimmten Zeitraum möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen – möchten wir daher *ein Zeichen setzen*. Indem wir das Radfahren in den Alltag integrieren, zeigen wir, dass umweltfreundliche Mobilität großen Spaß macht. Radfahren fördert nicht nur die Gesundheit und Fitness, sondern reduziert auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und entlastet die Umwelt. Durch die Teilnahme am Stadtradeln leben wir nicht nur unsere Leidenschaft für den Sport, sondern tragen auch aktiv zur Erhaltung unserer Umwelt bei.

Wir laden wieder alle Mitglieder und Interessierten ein, sich vom **19.06. – 09.07.2025** am Stadtradeln zu beteiligen und mit uns in die Pedale zu treten. Gemeinsam können wir Kilometer sammeln und gleichzeitig unsere Liebe zur Natur unter Beweis stellen. Darüber hinaus planen wir verschiedene Aktionen, wie geführte Radtouren, bei denen wir nicht nur die Schönheit der Natur genießen, sondern auch auf die Bedeutung des Naturschutzes aufmerksam machen. Lasst uns fleißig tribeln und ein Zeichen für die Natur setzen!



# EINE IMPOSANTE BERGWELT ALS RÜCKZUGSORT FÜR WILDTIERE: DAS NATURA 2000-GEBIET

UNSERE HEILBRONNER HÜTTE IM VERWALL-GEBIRGE IN VORARLBERG LIEGT NICHT NUR IN EINER ERLEBENSWEITEN GEBIRGSLANDSCHAFT AUF RUND 2.320 METERN SEEHÖHE, SONDERN AUCH IN EINEM NATURA 2000-GEBIET – DEM EUROPASCHUTZGEBIET „VERWALL“.



Das Europaschutzgebiet „Verwall“ ist mit ca. 120 km<sup>2</sup> das größte Schutzgebiet Vorarlbergs und damit größer als vier der sechs österreichischen Nationalparks. Es umfasst einen einzigartigen alpinen Lebensraum, der sich von der Talsohle der Litz bis zu den Zweitausendern der Verwallgruppe erstreckt. Hier finden sich totholzreiche Bergnadelwälder ebenso wie alpine Rasen, schroffe Felslandschaften und bedeutende Moore, wie etwa der Moorkomplex am Wiegensee. Die Abgeschiedenheit und Ruhe des Gebiets bieten zahlreichen gefährdeten Vogelarten und anderen Wildtieren einen ungestörten Rückzugsraum, darunter das Alpenschneehuhn, das Auerhuhn, der Wanderfalke, der Uhu und der Steinadler.

Für die Betreuung der Europaschutzgebiete im Montafon und Klostertal ist der Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder zuständig. Wir haben den Geschäftsführer und Natura 2000-Regionsmanager, Christian Kuehs, für euch interviewt:

Natura 2000 ist ein europaweites Netzwerk an Schutzgebieten mit dem Ziel, wertvolle *Lebensräume, Pflanzen- und Tierarten auf Dauer zu bewahren*. In der gesamten europäischen Union gibt es über 27.000 Natura 2000-Gebiete, wodurch rund 18 % der Landfläche einem besonderen Schutz unterstehen. 2003 wurden die ersten Europaschutzgebiete im Land Vorarlberg ausgewiesen. Mittlerweile sind es 39 Schutzgebiete mit unterschiedlichen Schutzzinhalten, darunter das naturnahe Bodenseeufer, die Riedflächen im Alpenrheintal und die wertvollen Moore am Wiegensee.

**Was sind Deine Aufgaben als Natura 2000-Manager?**  
Der Naturschutzverein ist die wichtigste Anlaufstelle für alle Interessensgruppen in der Region in Sachen Natura 2000. Wir arbeiten eng zusammen mit Gemeinden, Bewirtschaftern, Tourismus und den unterschiedlichen Nutzergruppen. Zu unseren Kernaufgaben zählen Maßnahmen im Bereich Kommunikation, Umweltbildung sowie Besucherinformation und -lenkung. Außerdem setzen wir gezielt Projekte um, die zum Erhalt der geschützten Vogelarten und Lebensräume beitragen. Ein regelmäßiges Monitoring der Schutzgüter zählt hier natürlich auch dazu.



CHRISTIAN KUEHS BEI DER FÜHRUNG EINER HEILBRONNER GRUPPE 2024 AUF DER HEILBRONNER HÜTTE.

## Welche Bedeutung hat das Schutzgebiet „Verwall“?

Vorarlberg ist ein dicht besiedeltes Bundesland und natürlich auch ein beliebtes Ziel für Gäste, die unsere schönen Naturräume zu Fuß, mit dem Mountainbike oder mit Ski oder Schneeschuhen erkunden und erleben möchten. Entsprechend groß ist die ganzjährige Nachfrage nach Aktivitäten in unseren Naturräumen. Es ist schön, dass die Natur einen derart hohen Stellenwert bei uns hat, gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung, beruhigte Rückzugsräume für unsere Wildtiere und Lebensräume sicherzustellen. Das Europaschutzgebiet Verwall ist so ein Rückzugsraum. Deshalb ist es so wichtig, dass Besucherinnen und Besucher über das Schutzgebiet und seine schützenswerten Arten und Lebensräume Bescheid wissen. Schließlich kann und sollte jeder dazu beitragen, dieses Naturjuwel auf Dauer zu erhalten.

**Seit April 2024 gibt es eine neue Schutzgebietsverordnung, die auch einige Bestimmungen für Besuchende vorsieht. Warum ist es z. B. wichtig, dass Besucher im Verwall auf den Wegen bleiben?**

Generell möchten wir, dass sich Besuchende der Bedeutung des Schutzgebiets bewusst sind und wenn möglich auf den Wegen bleiben. Immerhin handelt es sich um ein Vogelschutzgebiet mit bodenbrütenden Arten wie das Schneehuhn oder das Auerhuhn, die durch Querfeldeingehen gestört werden könnten. Verordnete

Wegegebote gibt es aber nur in besonders sensiblen Gebieten, wie z. B. am Wiegensee. Hier gibt es Holzstege, die die Wanderer über die Moorfläche leiten. Ein Betreten der Moorfläche oder des sensiblen Uferbereichs am Wiegensee würde beträchtliche Schäden am Moorkörper nach sich ziehen.

## Wie sieht es mit Wanderungen mit Hunden oder Drohnenflügen aus, gibt es hier etwas zu beachten?

Hunde können – gewollt oder nicht – zu Fluchtreaktionen bei Wildtieren führen. Bodenbrüter wie das Schneehuhn oder das Birkhuhn können von Hunden aufgeschreckt und gestört werden. Deshalb bitten wir alle Besuchende, ihre Hunde an die Leine zu nehmen!

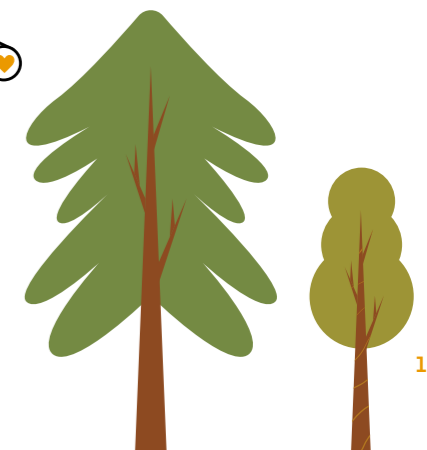
Drohnen werden immer häufiger dazu eingesetzt, Naturaufnahmen zu machen. Dabei wird vergessen, dass mit einem Drohnenüberflug auf einer relativ großen Fläche Störungen verursacht werden, die nicht zu unterschätzen sind. Fluchtreaktionen von Wildtieren, darunter auch z. B. von Gämsen, sind von Paragleitern, Segelfliegern und Drohnen dokumentiert. Dies kann sogar zum Abbruch des Brutgeschäfts beim Steinadler führen. Aus diesem Grund bitte keine Drohnen im Schutzgebiet – Steinadler, Gams und Co werden es euch danken und sich so auch öfter und vielleicht auch näher blicken und erblicken lassen.

## Gibt es noch etwas, das Du unseren Berg- und Naturfreunden mitgeben möchtest?

Wir wünschen uns, dass sich jeder Gast auch im Schutzgebiet wohlfühlt und besonders tolle Eindrücke mit nach Hause nehmen kann. Regeln und Bestimmungen wirken da vielleicht manchmal etwas mühsam. Aber wenn sich alle an diesem gemeinsamen Ziel beteiligt, können wir diese spannenden Naturerlebnisse und Wildbeobachtungen, über die wir uns bei einem Besuch immer besonders freuen, auch langfristig erhalten und ermöglichen!

## SCHNUPPER ONLINE REIN UND ERFAHRE MEHR!

Unter [www.dav-heilbronn.de/sektion/natur-und-umwelt/natura-2000-gebiet](http://www.dav-heilbronn.de/sektion/natur-und-umwelt/natura-2000-gebiet) erfährst du allerlei Wissenswertes zum Natura-2000-Gebiet.





# NATURVERBUNDENHEIT ALS WICHTIGER ANTRIEB FÜR NATURSCHUTZMASSNAHMEN.

Die Felsengärten in Hessigheim sind nicht nur ein wunderschönes regionales Ausflugsziel und beliebtes Klettergebiet, sondern auch ein Naturschutzgebiet des Naturraums Neckarbecken und beherbergt eine Vielzahl seltener Pflanzen- und Tierarten. Damit das so bleibt, benötigen sie Pflege ... und wir eure Unterstützung!

Jedes Jahr im Frühjahr und Herbst führt die Bergwacht Unterland Naturschutzmaßnahmen rund um die Felsengärten durch. Dabei werden Hecken zurückgeschnitten und die empfindlichen Magerrasenflächen gepflegt, um den Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere zu erhalten. Außerdem wird der leider immer wieder achtlos weggeworfene Müll eingesammelt und die Wanderwege werden bei Bedarf instandgesetzt.

Die Bergwacht Unterland organisiert mit großem Einsatz diese wichtigen *Naturschutzmaßnahmen als Gemeinschaftsprojekt*. Freiwillige und ehrenamtliche Helfer der DAV-Sektionen Ludwigsburg und Heilbronn unterstützen dabei tatkräftig.



## DU BIST NATURVERBUNDEN UND MÖCHTEST EBENFALLS DER BERGWACHT UND DER NATUR HELFEN?

**FREIWILLIGE HELFER SIND GEFRAGT UND  
HERZLICH EINGELADEN – GIB EINFACH BESCHEID  
UND PAKKE GERNE MIT AN!**

Nimm Kontakt auf und melde dich per Mail unter:  
[naturschutz@bergwacht-unterland.de](mailto:naturschutz@bergwacht-unterland.de)

**DIE NÄCHSTEN TERMINE SIND GEPLANT AM:**

⇒ 27.09.2025

⇒ 11.10.2025

**Treffpunkt:** Bergwachtütte  
oberhalb der Felsengärten.  
**Sonstiges:** Arbeitshandschuhe  
bitte mitbringen. Werkzeuge &  
Verpflegung werden gestellt.



TEXT: ACHIM SCHULZ

# natur verbunden

*Unser Fazit:  
Naturverbundenheit und Naturschutz  
liegen nah beieinander!*

Naturverbundenheit ist ein wichtiger Antrieb für den Naturschutz.

Sie fördert das Bewusstsein, das Engagement und die Verantwortung für die Umwelt und trägt dazu bei, dass Menschen aktiv für den Erhalt der Natur eintreten.

Der Zusammenhang von Naturverbundenheit und Naturschutz ist eng und vielschichtig.  
**Hier sind einige zentrale Aspekte, die den Zusammenhang verdeutlichen:**

### *Wertschätzung der Natur*

Naturverbundenheit bedeutet, eine tiefe Wertschätzung für die natürlichen Lebensräume und deren Vielfalt zu entwickeln. Menschen, die eine enge Beziehung zur Natur haben, sind oft motivierter, sich für deren Schutz einzusetzen. Sie erkennen die Schönheit und den Wert der Natur und möchten diese für zukünftige Generationen bewahren.

### *Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge*

Eine starke Naturverbundenheit fördert das Verständnis für ökologische Zusammenhänge. Wer die Natur regelmäßig erlebt, erkennt die Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Arten und Ökosystemen. Dieses Wissen ist entscheidend, um die Notwendigkeit von Naturschutzmaßnahmen zu verstehen und zu unterstützen.

### *Engagement und Aktivismus*

Menschen, die sich mit der Natur verbunden fühlen, sind oft aktiver im Natur- und Umweltschutz. Sie engagieren sich in lokalen Initiativen, nehmen an Aufräumaktionen

teil oder setzen sich für politische Maßnahmen ein, die den Schutz von Natur und Umwelt fördern. Diese aktive Teilnahme ist ein wichtiger Bestandteil des Naturschutzes.

### *Nachhaltige Lebensweise*

Naturverbundenheit führt zu einem bewussteren Lebensstil. Menschen, die die Natur schätzen, neigen dazu, nachhaltigere Entscheidungen zu treffen, sei es in Bezug auf Konsum, Mobilität oder Energieverbrauch. Diese Veränderungen im individuellen Verhalten tragen zum Schutz der Umwelt bei.

### *Emotionale Verbindung*

Die emotionale Bindung zur Natur kann Menschen dazu motivieren, sich für deren Erhalt einzusetzen. Diese Verbindung kann durch Erlebnisse in der Natur, wie Wandern, Radfahren oder einfaches Verweilen im Freien, gestärkt werden. Solche Erfahrungen fördern das Bewusstsein für die Bedrohungen, denen die Natur ausgesetzt ist, und motivieren zum Handeln.



Bio, naturtrüb,  
feingehopft...  
einfach lecker!

DE-ÖKO-006  
EU-Landwirtschaft

HANDGEMACHT



Seit  
1688

Als **Heilbronner Traditionsbuchhandlung** schätzen Kunden unsere **persönliche Beratung** - damals wie heute!

Dabei sind wir der Zeit mit **innovativen Ideen** immer einen Schritt voraus: mit unserem **THEMA-basierten Newsletter** bieten wir diesen Service auch online! So finden wir schnell das passende Buch - ob vor Ort oder online, immer portofrei!

**Stritter - ein Stück Heilbronner Erfolgsgeschichte.**

Gymnasiumstr. 37  
74072 Heilbronn  
Tel. 07131-781918  
Fax 07131-781919  
info@stritter.de

BUCH  
HANDLUNG  
seit 1688  
FR. STRITTER

„Heilbronn“  
hat seine guten Seiten!

www.stritter.de

## KLETTERKURS FÜR MENSCHEN MIT ODER NACH EINER KREBSERKRANKUNG

Der Kletterkurs für Menschen mit oder nach einer Krebserkrankung bietet eine einzigartige Möglichkeit, nicht nur körperlich, sondern auch mental neue Stärke zu gewinnen.

Unter der Leitung von unseren engagierten und erfahrenen Trainerinnen Petra Waltz und Susanne Frick lernen wir, wie man sich beim Seilklettern gegenseitig sichert und beim Bouldern die Technik verbessern kann.

Der Kurs findet alle zwei Wochen montags statt und bietet einen geschützten Rahmen. Man kann sich innerhalb der eigenen Möglichkeiten sowie Ausgangslage der Krankheit im eigenen Tempo entwickeln. Klettern hat sich als besonders hilfreich in der Krankheitsbewältigung erwiesen. Für viele ist der Kurs eine wertvolle Unterstützung in der Nachsorge. Er hilft, die physische Fitness zu steigern und gleichzeitig das Selbstvertrauen in den eigenen Körper zurückzugewinnen.

Nach dem gemeinsamen Klettern haben wir die Möglichkeit, uns in einer offenen und respektvollen Atmosphäre auszutauschen. Dies fördert nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern ermöglicht auch, Erfahrungen und Tipps zu teilen, die zur Bewältigung der Krankheit und ihrer Folgen beitragen.



**DU HAST INTERESSE,  
AN DIESEM BESONDEREN  
KURS TEILZUNEHMEN  
UND BRINGST DIE  
VORAUSSETZUNGEN MIT?**

**DANN BIST DU HERZLICH EINGELADEN JEDERZEIT  
BEI UNS MITZUMACHEN!**

Nähere Infos gerne direkt bei Petra Waltz unter  
[petra.waltz@dav-heilbronn.de](mailto:petra.waltz@dav-heilbronn.de) oder 0172 6364823.

**TRAINING: 14-TÄGIG MONTAGS 18:30 – 20:30 UHR**

NIMM GERNE  
KONTAKT AUF  
UND ERFAHRE  
MEHR ÜBER  
UNS :)



TEXT: FRANZISKA ZWERENZ-KOPP

# VOM WACHSEN UND GEDEIHEN 10 JAHRE FAMILIENKLETTERGRUPPE FG3



PAPA AM FELS, LUDWIG 4 JAHRE



**GÄRTNER: DER SCHÖNSTE BERUF DER WELT!  
FAMILIENGRUPPEN-LEITER: DAS SCHÖNSTE HOBBY  
DER WELT. WIRKLICH? NACH ZEHN JAHREN WIRD ES  
ZEIT FÜR EINEN KLEINEN RÜCKBLICK.**

Wir wollen schauen, was aus dem Samen geworden ist, der vor zehn Jahren auf den fruchtbaren Boden unseres Vereins gefallen ist. Zweifelsohne waren die Wachstumsvoraussetzungen ideal. Viele engagierte Gärtner waren bereits vor uns am Werk. Die Beete waren angelegt, der Boden vorbereitet, das Klima ideal.



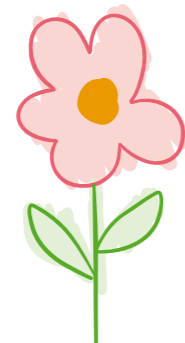
SONNENUNTERGANG BEIM KLETTERN, MAX 9 JAHRE

Und so verwundert es nicht, dass in Windeseile aus dem Samen eine wundersame Pflanze geworden ist, die uns von Anfang an begeistert hat. Vielseitig ist sie, farbenfroh, und sie hat zu jeder Jahreszeit einen hohen Nutzwert. Außerdem – was den Gärtner besonders freuen dürfte – benötigt sie nur ganz wenig Pflege!

Und jetzt schauen wir auf zehn Jahre des fröhlichen Gärtnerns zurück. Was haben wir alles gemeinsam erlebt! Kinderwägen haben wir geschoben, Kraxen geschleppt, rasenden Bobbycars mussten wir ausweichen, Topropes eingehängt, Vorlesemarathons durchlaufen, Klettersachen weitervererbt, uns beim Sichern vom eigenen Nachwuchs "zurechtweisen lassen", Vorsteiger ausgebildet und uns dabei selbst in die Hosen gemacht. Wir haben kleine und große Wände erobert, Campingplätze bevölkert, Hütten besetzt und so manchen Wandfuß belagert. Gegrillt, gekocht, gebacken haben wir natürlich auch und dabei immer ganz viel Kaffee getrunken. Kurzum, maximaler Ertrag bei minimaler Pflege.



KLETTERN AM FELS, PAULA 6 JAHRE



Doch von den Rosenzüchtern wissen wir es. Schönheit allein reicht nicht aus. Robust muss eine Pflanze ebenfalls sein. Das musste diese während der Pandemie beweisen. Und sie hat es ohne größere Schäden geschafft, nach den Wintern der Lockdowns immer wieder neu zu erblühen.

Zehn Jahre sind vergangen: Und da ist keine Wehmut. Ganz im Gegenteil. Wir freuen uns auf die nächsten Zehn! Alles entwickelt sich weiter. Gemeinsam mit unseren Kindern werden auch die Ziele größer und ambitionierter. Und wir freuen uns gemeinsam dem Ruf der Berge zu folgen. Als Gruppe! Als Gemeinschaft! Denn gemeinsam lässt sich vieles erreichen!

Kehren wir also noch einmal kurz zum Anfang zurück. "Familiengruppengärtner" ist also kein Beruf, sondern eher eine Berufung. Und an dieser Stelle ist es für uns an der Zeit einmal DANKE zu sagen. DANKE an all die Familien, die uns seit jeher so toll unterstützen. DANKE an unsere Unterstützer in der Sektion, die uns so Vieles ermöglichen. Und vor allem wollen wir uns bei den Kindern bedanken, die uns immer wieder zeigen, dass es richtig ist, gemeinsam in diesem fruchtbaren Boden des Ehrenamtes zu gärtnern. DANKE!



TEXT: TINA & OLIVER KUCHENBROD



BEIM WANDERN, ANTONIA 5 JAHRE



KLETTERPARK, TOM 6 JAHRE



KLETTERN AM BERG, FRIEDA 11 JAHRE



WEIHNACHTSFEIER FG 3, CARLA 6 JAHRE



KLETTERN, LARA 11 JAHRE

WIR FREUEN UNS ÜBER  
ZAHLREICHEN BESUCH!

EINLADUNG  
ZUR ORDENTLICHEN  
MITGLIEDERVERSAMMLUNG

07.05.2025  
19:30 UHR

WANN?

**07.05.2025, 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr**

WO?

Handwerkskammer HN, Allee 76, 74072 Heilbronn

SONSTIGES?

Anträge müssen bis **22.04.2025** bei der Geschäftsstelle schriftlich hinterlegt und begründet werden.

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Vorstands
2. Jahresrechnung 2024
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Aussprache über die ersten 3 Punkte
5. Entlastung des Vorstands
6. Vorstellung des Haushaltsplans 2025 – 2026
8. Anträge
9. Sonstiges



INFOS AUCH UNTER  
[WWW.DAV-HEILBRONN.DE](http://WWW.DAV-HEILBRONN.DE)

SCHÖN, DASS DU DABEI BIST!  
WIR BEGRÜSSEN DAS 19.000STE  
MITGLIED IN DER SEKTION.



Claudius Waltz, Sprecher des Vorstandes, begrüßt Tim Altmann als 19.000stes Mitglied.

Er überreicht ihm einen Geschenkkorb mit vielen nützlichen Dingen fürs Bergsteigen und Klettern. Tim Altmann fährt Ski und wandert gerne in den Bergen. Auch ist er offen für erste Erfahrungen im Kletterbereich.

Unsere Sektion bleibt bei der Mitgliederentwicklung weiter auf dem Wachstumspfad. 2023 im August wurde das 18.000ste Mitglied willkommen geheißen, 2022, ebenfalls im August, ehrten wir das 17.000ste Mitglied. Getragen wird der Zuwachs nach wie vor durch den Neueintritt von jungen Familien sowie Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.



TIM ALTMANN UND CLAUDIUS WALTZ BEI DER BEGRÜSSUNG MIT GESCHENKKORB

**DU MÖCHTEST AUCH  
TEIL EINER STARKEN,  
NATURVERBUNDENEN  
GEMEINSCHAFT WERDEN?**

**DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!**

Du möchtest (dich) mehr bewegen, deine Freizeit aktiver und sinnvoller gestalten, dich vielleicht ehrenamtlich engagieren oder mehr Bergmomente, Abenteuer und Natur erleben? Als Mitglied bei uns in der Sektion hast du viele Möglichkeiten, aktiv zu sein, aktiv zu werden und aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Wir bieten dir ein vielfältiges Angebot zum Mitmachen, Mitgestalten und Mitwirken.

Egal ob du lieber wanderst, kletterst, auf Hochtouren gehst, Ski-, Kajak oder Mountainbike fährst oder einfach nur gerne draußen in der Natur unterwegs bist – mit (d)einer DAV-Mitgliedschaft wird dein nächstes Abenteuer bestimmt ein voller Erfolg!

Du kannst nicht nur an tollen Touren teilnehmen und top versichert die Natur- und Outdoorwelt erkunden, sondern mit Gleichgesinnten deine Leidenschaft teilen sowie von vielen weiteren Vorteilen profitieren.

**ERFAHRE MEHR ...**

Unter <https://www.dav-heilbronn.de/service/mitgliedschaft> erfährst du alles über die Vorteile (d)einer Mitgliedschaft.

SCHNUPPER  
EINFACH HIER  
REIN UND  
ERFAHRE MEHR!



# AKTUELLES RUND UM DIE NEUE HEILBRONNER HÜTTE

## HÜTTEN-FREUNDE TREFFEN SICH

Selten hatten wir eine Gruppe, die derart uneingeschränkt ihre Begeisterung über ihre Erlebnisse auf der Heilbronner Hütte zum Ausdruck brachte. Wir berichteten im letzten HEILBRONNER WEG.



Auf der Heimfahrt 2024 wurde im Bus spontan eine Heilbronner-Hütte-Whatsapp-Gruppe gebildet, weil man sich immer mal wieder treffen wollte, zum Beispiel zu einer Weinprobe in der Genossenschaftskellerei Heilbronn. Am 7. Februar hat sie stattgefunden. Es war ein unterhaltsamer Abend mit viel Wiedersehensfreude. Elvira Bernauer aus Nordheim hatte die Gruppe und jetzt auch den Termin organisiert. Daniel Drautz, WG-Geschäftsführer, der im letzten Jahr eine Weinprobe auf der Hütte machte, führte durch das Haus von der Traubenanlieferung über die Verarbeitungsanlagen bis zum Wein-Schatzkeller mit dem vielfältigen Angebot der WG. Deutlich wurde die vielfache Arbeit, die hinter einer Flasche Wein steckt. Viele nahmen gleich einen Karton ihrer Sorte mit. Weinverkostungen und Gespräche rundeten den Abend ab. Ein Folgetermin ist schon angedacht. Auch da wirkt wieder die Erinnerung an 2014, als Anton Knittel vom Literaturhaus Heilbronn auf der Hütte über Hemingway erzählte. Das Literaturhaus soll Ziel des nächsten Treffens sein.

TEXT: GERHARD SCHWINGHAMMER



TREFFEN DER HEILBRONNER-HÜTTEN-FREUNDE IN DER GENOSSENSCHAFTSKELLEREI HEILBRONN MIT GESCHÄFTSFÜHRER DANIEL DRAUZ



## HÜTTE STARTET IM JUNI

2025 beginnt die Saison auf der Heilbronner Hütte am 21. Juni. Sie geht bis 05. Oktober. Von einem „Rekord an Vorreservierungen“ berichtet Hüttenwirtin Olivia Immler.

Runde Geburtstage gehören dazu, Schulausflüge, eine Musikerausfahrt mit Mike Heppner, die Sternwarte Heilbronn und Basisausbildungskurse, auch von anderen Sektionen wie DAV Tübingen. Das Heilbronner Reisebüro Gross plant zusammen mit der Heilbronn-Marketing und dem DAV nach der erfolgreichen Hüttentour 2024 die nächste vom 25. bis 27. Juli 2025. Es wird wieder vielerlei Veranstaltungen geben, kündigt Olivia Immler an: „Wir bleiben unserer Linie treu.“ Winzerabende waren ein großer Erfolg und neue mit Mehrgangmenü, Weinverkostung, Musik, Übernachtung und Frühstück sind am 28.06., 05.07., 30.08. und 20.09.2025 geplant. Ein Yoga Retreat findet im August statt. Dazu steht noch ein Jazz-Konzert im Programm.

TEXT: GERHARD SCHWINGHAMMER



## NÄCHSTE HÜTTEN-TOUR MIT HEILBRONNER STIMME

Nach 2024 gibt es auch 2025 vom 25. bis 27. Juli eine Hüttentour mit dem Reisebüro Gross. Nach der Corona-Pause wieder dabei: Die Heilbronner Stimme, die damit zur 10. Lesertour seit 2010 einlädt. Neben verschiedenen Wanderungen sind zwei unterhaltende Abende geplant. Einmal geht es um die Hütte und ihre Geschichte. In Südtirol wird derzeit die Alte Heilbronner Hütte von einem Privatinvestor wieder aufgebaut. Alexander Hettich, stellvertretender Ressortleiter Regional der Heilbronner Stimme, hat die Bauarbeiten in Südtirol besucht und berichtet bei der Lesertour darüber – möglicherweise mit dem Investor. Dazu passend gibt es eine Trollinger-Vernatsch-Weinprobe. Der Vernatsch ist der Südtiroler Ursprung des Württemberger Trollingers. Den zweiten Abend gestaltet Stimme-Chefredakteur Uwe Ralf Heer im Gespräch mit dem Gaschurner Bürgermeister Daniel Sandrell und anderen. Die Hütte steht vor vielen Jubiläen: 2026 gibt es 30 Jahre die Peter Käss-Winterhütte, 20 Jahre die Verwallrunde und das Trollinger-Vernatsch-Treffen. Und Heer ist 20 Jahre Chefredakteur. Die Hüttenwirts-Familie Immler ist 2027 seit 50 Jahren auf der Hütte. Die Heimfahrt am dritten Tag wird unterbrochen zum Mittag im Gaschurner Restaurant Rössle, dem Lieblingshotel des Schriftstellers Ernest Hemingway.

TEXT: GERHARD SCHWINGHAMMER



## 75 JAHRE

Siegfried Götz  
Werner Gunzer  
Gerhard Schweikle

## 70 JAHRE

Hansgeorg Bolz  
Wolfgang Haager  
Tilman Höhing  
Ingeburg Neubert  
Wolfgang Schweikle  
Dr. Volker Spohr  
Christel Weber-Dosch  
Ursula Zibold

## 60 JAHRE

Hans-Peter Albrecht  
Klaus D. Bäuerle  
Veit Fischer  
Erika Friedle  
Gerhard Friedle  
Kurt Hill  
Prof. Dr. Walter Kachel  
Hildegard Kleine  
Ursula Lämmer  
Hans Oschmann  
Dr. Gerd Volker Usadel  
Thomas Walch  
Karl-Georg Weber

## 50 JAHRE

Wolfgang Blanck  
Helmut Buerckert  
Sonja Caesperlein  
Gudrun Damson  
Markus Damson  
Peter Damson  
Gabriele Eberle  
Ludwig Egelhof  
Rita Fischer  
Jochen Frenz  
Klaus Grünenwald  
Werner Hartmann  
Bernhard Hermann  
Ulrich Hohl  
Anton Johann Hopf  
Herbert Köllner  
Dieter Laier  
Sabine Lang  
Walter Mössner  
Gabriele Neumeister  
Rolf Neumeister

ZU DEN  
JUBILARSFEIERN  
WIRD ÜBER  
DIE BEZIRKSGRUPPEN  
EINGELADEN!

## 40 JAHRE

Klaus Balschus  
Klaus Bauditsch  
Simone Bauer  
Hanneli Binder  
Doris Bröll  
Hanna Büchele  
Wolfgang Büchele  
Andreas Bürckert  
Alois Danner  
Gundolf Denzer  
Kurt Dierolf  
Martin Erhardt  
Rosemarie Erhardt  
Agnes Geraldine Esterle  
Peter Friess  
Markus Gärtner  
Michael Geiger  
Elmar Hammerich  
Stefan Hilger  
Ingrid Himmighöfer  
Gordon Hofmann  
Jutta Hofmann  
Gerhard Huber  
Karl Heinz Hügel  
Dr. Robert Kormann  
Gudrun Krebs-Bothner  
Matthias Krieg  
Markus Kuder  
Lothar Kuhn  
Gabriele Kühner  
Klaus Kühner  
Carola Landry  
Alfred Linder  
Peter Link

## 25 JAHRE

Helga Adolf  
Boris Baer  
Kurt Bartetzko  
Sabine Bauer  
Thorsten Baumgärtner  
Cornelius Bentz  
Irmgard Böhner-Seiz  
Tanja Bönisch  
Christiane Bürgermeister  
Frank Bürgermeister  
Katrin Bürgermeister  
Stefan Bürgermeister  
Bernhard Cebulla  
Frank Debusmann  
Marion Dietrich  
Heidrun Dietz  
Cornelia Dischinger  
Ursula Drews  
Brigitte Engelmann-Stoppa  
Ines Englert  
Tanja Ewald  
Jens Fischer  
Angelika Foß  
Andrea Frank  
Wilhelm Frey  
Maike Geistler  
Thomas Goerigk  
Stefan Grossmann  
Michael Gruber  
Erhard Gurt  
Frank Hamberger  
Bernhard Hecht  
Martin Herrlich  
Stefan Hertkorn  
Birgit Hilmer  
Joachim Hinderer  
Sabine Hirner  
Antonia Hofmann  
Dieter Humm  
Heidi Jeßberger  
Dr. Wolfgang Jörger  
Gabriele Kappes

Wolfgang Kappes  
Gerhard Käß  
Regine Käß  
Dr. Ingeborg Klimm  
Daniel Knödler  
Ute Knoll  
Uwe Kolb  
Michael Köppen  
David Christian Kühne  
Peter Lämmer  
Ulrike Lämmer  
Werner Landgraf  
Hermann Leuser  
Annemarie Lorch  
Karl-Heinz Lorch  
Klaus Lustig  
Brigitte Matter  
Helmut Matter  
Bernd Mauch  
Helmut Mayer  
Waltraud Mayer  
Philipp Metzger  
Thorsten Andreas Metzger  
Elke Doris Möller  
Walter Möller  
Dr. Ulrich Montigel  
Carina Mössinger  
Clarissa Mössinger  
Jutta Müller  
Birgit Nerenz  
Katja Nerenz  
Martin Nerenz  
Sabrina Nerenz  
Jürgen Neuser  
Lukas Obermüller  
Annegret Oberndorfer  
Harald Ott  
Achim Petrouschek  
Anne Pfeiffer  
Werner Pollok  
Uwe Reichelt  
Dorothea Reichert

Horst Reiner  
Sabine Ruoff  
Martin Sammet  
Bastian Schäfer  
Andreas Schick  
Mathias Schill  
Frank Schmidt  
Ursula Schmidt  
Brigitte Schneider  
Hans Schneider  
Andreas Schnirch  
Stefanie Schöntag-Schick  
Bernd Schweinbenz  
Ingeborg Schwörer  
Wolfgang Schwörer  
Helmut Starz  
Alexander Steckbauer  
Jochen Strobel  
Simone Strobel  
Kurt Taube  
Almut Taube-Hahn  
Rainer Tessmann  
Volker Till  
Beatrix Titzschkau  
Helena Titzschkau  
Dr. Klaus Titzschkau  
Leonardo Titzschkau  
Marianne Volz  
Peter Volz  
Alexander Waag  
Mathias Walter  
Hanna Wetzel  
Heidrun Wetzel  
Jonas Wetzel  
Peter Wetzel  
Susanne Wiesenmayer  
Joachim Wöhl  
Michael Wohlleben  
Martin Wolf  
Brunhild Wössner  
Johannes Zimprich  
Susanne Zimprich



Mit dem Blick für das Ganze



STANDORT NECKARSULM  
Hanel-Fleischmann-Str. 67A  
7172 Neckarsulm

STANDORT ÖHRINGEN  
Zum Hasensprung 32  
74613 Öhringen

STEUERBERATUNG  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



WWW.REVISA.DE

# WIR MACHEN DRUCK

DIGITAL- UND OFFSETDRUCK | BUCHBINDEREI | LETTERSHOP  
BRIEFBÖGEN, VISITENKARTEN, BLÖCKE, FORMULARE, ENDLOSFORMULARE, EXPOSÉS, FLYER, GUTSCHEINE, EINLADUNGEN, BROSCHÜREN, BÜCHER,  
PLAKATE, MAILINGS, VERTRÄGE, ETIKETTEN UND VIELES MEHR ...

DRUCK-  
SACHEN  
ALLER ART  
IN JEDER  
FORM



DRUCKEREI OTTO WELKER GMBH | FRIEDRICHSTRASSE 12 | 74172 NECKARSULM  
TELEFON +49 7132 3405-0 | INFO@WELKER-DRUCK.DE | WWW.WELKER-DRUCK.DE



THANK  
YOU!

HERZLICHEN DANK  
FÜR EURE  
UNTERSTÜTZUNG!

Ein GROSSES DANKESCHÖN  
für eure Spenden und Verbundenheit mit unserem Verein!  
Eure Unterstützung bedeutet uns sehr viel – jede Spende hilft,  
unsere gemeinsamen Ziele zu verwirklichen.  
Wir sind dankbar, so engagierte Mitglieder und Förderer  
an unserer Seite zu haben.

MÖCHTET IHR UNS  
WEITERHIN  
UNTERSTÜTZEN?

UNSER SPENDENKONTO  
BEI DER KSK HEILBRONN  
FREUT SICH ÜBER JEDE ZUWENDUNG:

**IBAN: DE74 6205 0000 0000 0044 22**

VIELEN DANK FÜR  
EUER VERTRAUEN UND EURE  
WERTSCHÄTZUNG!  
HERZLICHE GRÜSSE  
AUS DER  
GESCHÄFTSSTELLE

# ES STELLEN SICH VOR:

RYAN (AZUBI)



### Wer bist du und was machst du in der Kletterarena?

Man gab mir den Namen Ryan Schneiderman, und ich befinde mich im 36. Lebensjahr. Eigenschaften, mit denen ich mich in kurzen Worten beschreiben würde: begeisterungsfähig, sozial, hilfsbereit, liebevoll – und immer auf der Suche nach dem nächsten Kick. Hier in der Kletterarena habe ich die Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann begonnen. In den nächsten drei Jahren werde ich die „gute Seele“ des Hauses sein.

### Wie bist du zum DAV / zur Kletterhalle gekommen?

Durch meine Persönlichkeitsentwicklung durfte ich meinen Nordstern neu ausrichten. Da ich outdoor- und kletterbegeistert bin, war für mich schnell klar, dass ich mich gern beim DAV bewerben möchte.

### Wie hast du deinen Weg zum Klettern gefunden?

Jeder kennt doch diesen angstfreien kleinen Jungen, der auf jeden Baum klettert – das war ich. Als ich älter wurde, durfte ich auf einem Straßenfest das Sportklettern ausprobieren und habe mich direkt verliebt. Im Erwachsenenalter hat mich die Liebe zum Klettern wieder gepackt, und ich habe meinen Toprope- und Vorstiegsschein gemacht.

### Was machst du, wenn du gerade nicht kletterst?

Zu Hause stelle ich nachhaltigen Schmuck aus Besteck oder Aluminium her. Auf Instagram findet ihr mich unter dem Namen Rynasty24 – schaut gern mal vorbei und lasst ein bisschen Liebe da. Im Sommer bin ich oft mit dem Motorrad unterwegs oder am See schwimmen. Außerdem bin ich gern in der Küche, um leckeres Essen zu zaubern – am liebsten in Begleitung meiner besseren Hälfte Hanna.

### Wer bist du und was machst du in der Kletterarena?

Hey, ich bin Lea Reich und im Rahmen meines freiwilligen sozialen Jahres in der Kletterarena unterwegs. Am liebsten leite ich Kurse wie das Schnupperklettern oder den Boulderführerschein und begleite Schulklassen beim Entdecken des Klettersports.

### Wie hast du deinen Weg zum Klettern gefunden?

Meine Kletterleidenschaft begann schon früh, als mich Felsen beim Wandern mehr faszinierten als der Weg. Richtig los ging es dann mit meinem Kindergeburtstag in der Kletterarena. Über das Bouldern mit Familie und Freunden landete ich schließlich in der Jugendgruppe der Bezirksgruppe Öhringen, wo ich nun als Jugendleiterin aktiv bin.

### Was machst du, wenn du gerade nicht kletterst?

Abseits der Halle genieße ich Wanderungen in den Bergen, verbringe gerne Zeit mit Freunden oder probiere neue Dinge aus.

LEA (FSJ- LERIN)

# ERGEBNISSE BOULDER-/ROUTENBAU UMFRAGE

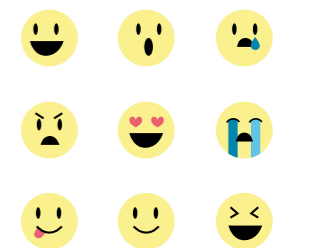
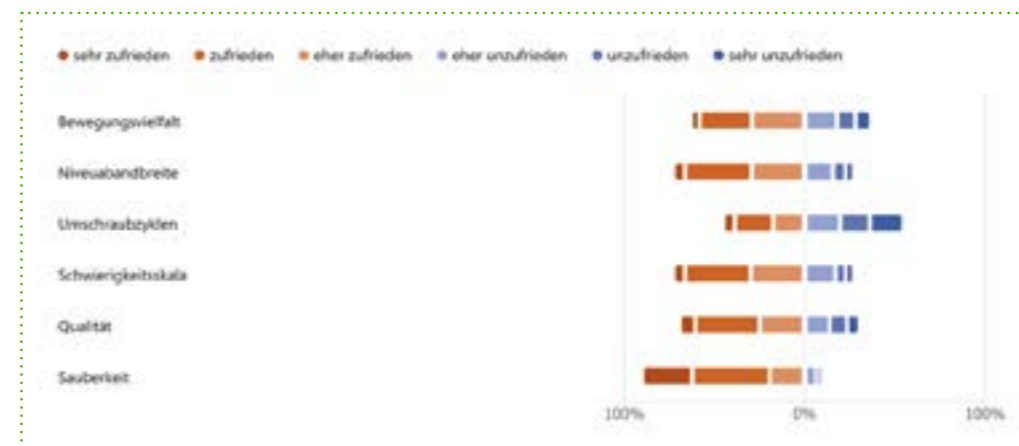


## LIEBE KLETTERFREUNDE ...

... wir freuen uns, euch die Ergebnisse unserer kürzlich durchgeführten Umfrage zum Routenbau präsentieren zu können! Euer Feedback ist uns unglaublich wichtig, und wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die an der Umfrage teilgenommen haben. Vielen Dank für eure Unterstützung und euer Engagement!

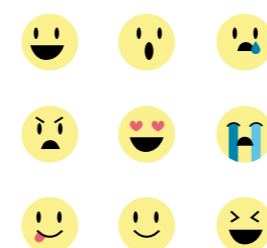
Die Umfrage hatte das Ziel, eure Meinungen und Wünsche zu den bestehenden Kletter-/Boulderrouten sowie zu zukünftigen Routenbauprojekten zu erfassen. Hier sind zwei der wichtigsten Erkenntnisse:

### ZUFRIEDENHEIT BOULDERBAU



FRAGE: WIE ZUFRIEDEN BIST DU IM BOULDERBAU MIT FOLGENDEN PUNKTEN?

### ZUFRIEDENHEIT ROUTENBAU



FRAGE: WIE ZUFRIEDEN BIST DU IM ROUTENBAU MIT FOLGENDEN PUNKTEN?







# Begeistern. Mit Sportsgeist.

## Mit einem Förderer an Ihrer Seite.

Wir unterstützen den Sport in der Region – wie die Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins.



Weil's um mehr als Geld geht.



## DAV WANDERUNG ZUR LANDSBERGER HÜTTE AM 23./24.08.2024

Am sonnigen Freitagvormittag, um 10 Uhr, trafen wir uns an der Bergbahn Neunerköpfe zur Begrüßung.

Wir nutzten die Bergbahn für den ersten Überblick über das wunderschöne Tannheimer Tal. Oben angekommen, genossen wir den herrlichen Rundblick und los ging die Wanderung mit dem ersten Etappenziel "Landsberger Hütte", anfänglich über den interessanten Themenweg, der bald herausfordernder wurde. Dies bot Gelegenheit für gemeinsame Trittsicherheits- & Balanceübungen der Teilnehmenden. Bei bestem Wetter machten wir einen Zwischenstopp, legten die Rucksäcke ab, um unser erstes Gipfelkreuz auf der Schochenspitze (2.069 m.ü.M.) zu erklimmen.

Danach ging die Wanderung mit herrlichem Ausblick auf Lachensee, Traualpsee und Vilpsalpsee zur Landsberger Hütte (1.805 m). Dort stärkten wir uns erst einmal ausgiebig und checkten dann ein. Nun wurde umgepackt und mit leichtem Gepäck machten wir uns auf den Weg zu unserem zweiten Gipfelkreuz, die Rote Spitze (2.130 m). Je nach Himmelsrichtung zeigt sich die Rote Spitze als Steilgrasgipfel oder als schräg aufragende Spitze. Dort gab es einen Foto-/Genussstopp, danach erfolgte der Abstieg zur Landsberger Hütte. Bei leckerem Abendessen ließen wir erzählend und spielend den Abend ausklingen. Am nächsten Morgen genossen wir unser Frühstück und machten uns mit leichtem Gepäck, bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg zu unserem dritten Gipfelkreuz, die Steinkarspitze (2.067 m). Um uns herum sahen wir traumhafte Bergkulissen mit wunderbaren Ausblicken auf die anderen Vilpsalpsee-Gipfel.

## RÜCKBLICK



Begeistert machten wir uns an den Abstieg über die Landsberger Hütte, den Traualpsee, vorbei an Kühen und Lamas am Wegesrand. Ein cooler Teilnehmender nutzte den kleinen Zwischenstopp für ein Bad bis zum Knie.

Am Vilsalpsee Restaurant saßen wir nochmals gemütlich bei Sonnenschein zu einem letzten gemeinsamen Essen zusammen. Danach verschmähnten wir Bus und Bähnle und wanderten flotten Schrittes den flachen Weg in Richtung Tannheim und weiter zu unserem Ausgangspunkt Parkplatz Neunerköpfe.



Wir hatten Glück mit dem Wetter, wurden belohnt mit sehr beeindruckenden Panoramaaussichten und fanden wunderbare Ruhe bei dieser fantastischen Bergwanderung.

Lieben Dank an unsere sehr angenehme Wandergruppe.

TEXT: SIGRUN METZ-PFLEIDERER

## ABER BITTE NUR MIT REGENHOSE!

WIE AUS EINEM ALPINEN BASISKURS EINE WUNDERBARE BERGWANDER-FREUNDSCHAFT WURDE.

Es ist einer dieser sehr langen Hüttentage. Unsere Gruppe von acht Personen ist früh von der Hochjoch-Hospiz Hütte zur Vernaghütte aufgebrochen, um einem angekündigten Unwetter davonzulaufen. Man weiß, dass das fast zu gut geklappt hat, wenn man an der Zielhütte mit „Guten Morgen!“ begrüßt wird.

Unsere Truppe geht in leicht verändernder Besetzung nun schon seit einigen Jahren mindestens einmal pro Jahr gemeinsam auf Bergtour. Und was macht man, wenn man noch vor dem Zwölferläuten auf der Hütte hockt? Man kurbelt natürlich den Hütten-Umsatz an und kommt auf Gedanken. Tatjana Mahr, gemeinsam mit ihrem Mann Ingo „Misses und Mister Alpinen Basiskurs“ in der Sektion Heilbronn hat eine Idee und sagt: „Schreib doch mal was, dass wir nun schon so viele Jahre zusammen auf Tour gehen.“ Tja, nun.

Im Jahr 2017 hatte ich mich zu einem dieser mysteriösen „Alpinen Basiskurse“ angemeldet. Wetterkunde, Gehen in weglosem Gelände, richtiges Verhalten auf einem Schneefeld, Karte, Kompass, – das ganze Programm. Kann ja nicht schaden, wenn man künftig öfters mal in diese Berge will. Bei der Vorbesprechung im Alpinzentrum in der Heilbronner Lichtenbergerstraße fand traf sich unsere Gruppe zum ersten Mal. Vier Männer, zwei Frauen, nie vorher gesehen. Die Frage nach den Fahrern war schnell geklärt. Die Frage nach dem Wetter auch.



Bergwanderführerin Tatjana: „Wetter ist immer schlecht!“ Weshalb, so führte sie weiter aus, man auch immer und zu jeder Zeit unbedingt eine Regenhose mit sich führen müsse. Sie kennt sich halt aus, das Wetter war zeitweise durchwachsen. Die Regenhose bleibt aber trotzdem das mit Abstand unbeliebteste Ausrüstungsstück.

Das feuchte Wetter bot dafür Gelegenheit, auf dem Boden in der Stube der Heilbronner Hütte das Biwakieren zu üben und am Tisch fleißig Navigation mit Karte und Kompass zu pauken. Für praktische Übungen im nahen Schneefeld, einen Abstecher zum Valschavielkopf und eine Traumtour zur Gaisspitze spielte das Wetter dann zum Glück doch noch mit. Wichtiger als der Wetterbericht: Die Chemie in der Gruppe stimmte, die Chefin tat mit Sachkunde und guter Laune ihr Übriges zu einem rundum gelungenen Kurs, der bei allen das Bergfieber so richtig entfachte. Am Ende war die Stimmung so gut, dass beschlossen wurde, gemeinsam eine weitere Tour anzugehen. Das ist in der Euphoria einer schönen Tour vielleicht nicht ganz unüblich. Häufig kommt die Fortsetzung aber dann nicht zustande, weil der Alltag mit seinen Dauerterminen dazwischenfunkt.

In unserem Fall hat es geklappt! Wir haben gemeinsam den Mindelheimer Klettersteig geknackt, waren unterwegs im Rätikon zum Lünensee, haben das Lechquellgebirge erkundet und die Silvretta durchstieft. Es gab nur kleine Veränderungen in der Gruppenzusammensetzung und immer gern gesehene Gaststars (Hallo, Ingo!). Seit dem Basiskurs haben wir jedes Jahr mindestens eine gemeinsame Bergtour auf die Beine gestellt, flankiert von zahlreichen Biergarten-Exkursionen in heimischen Gefilden und jüngst sogar einen Mountainbike-Ausflug in den Pfälzer Wald. Die Hürden sind genommen, die Tradition ist etabliert. Und die Regenhose natürlich Jahr für Jahr im Rucksack, wo sie hoffentlich auch bleibt! Das ist Vereinsleben, wie es schöner nicht sein kann.

TEXT: STEFAN WINTERBAUER

## BAUSTELLENBESUCH: ALTE HEILBRONNER HÜTTE ENTSTEHT NEU

Für Bergfreunde ist es eine Sensation: Mehr als 90 Jahre, nachdem die Alte Heilbronner Hütte in den Öztaler Alpen unter mysteriösen Umständen abgebrannt ist, lässt ein Südtiroler Unternehmer den Prachtbau originalgetreu wieder errichten.

Warum er das macht? „Das frage ich mich auch manchmal“, sagt Florian Haller und lacht. Doch eigentlich weiß er es ganz genau. Der 48-Jährige, der in Naturns im Südtiroler Vinschgau einen Tischlereibetrieb führt, will seiner Heimatregion eine Attraktion zurückgeben. Seit sechs Jahren arbeitet er an seinem Plan: Die Alte Heilbronner Hütte auf dem Taschljöch, von der seit 92 Jahren nurmehr Ruinen übrig sind, soll wieder auferstehen.



TEXT: BERICHTE AUS DER HEILBRONNER STIMME



BAUHERR FLORIAN HALLER

Die Geschichte um die Alte Heilbronner Hütte hat alles für eine packende Erzählung. Gerhard Knöllner ist es zu verdanken, dass der ehemalige Prachtbau, der den Namen der Käthchenstadt trägt, nie in Vergessenheit geriet. Akribisch hat Knöllner die Vergangenheit der Hütte aufgearbeitet und dokumentiert. Er hat die Baupläne gefunden, die jetzt den Wiederaufbau ermöglichen. Längst gibt es in Vorarlberg eine Neue Heilbronner Hütte der DAV Sektion, sie ist ein beliebtes Wanderziel in den Alpen. Wenn Unternehmer Florian Haller seine Pläne wie angekündigt umsetzt, wird Heilbronn in den Bergen bald dreifach vertreten sein: mit zwei Hütten und dem berühmten Heilbronner Weg, einem der schönsten Höhenpfade in den Alpen.

Es ist ein faszinierendes Projekt, das da in Südtirol Gestalt annimmt. Auf dem Taschljöch stand nicht irgendeine Hütte, sie setzte damals Maßstäbe mit ihrer Ausstattung, galt als „Schloss in den Bergen“. Es originalgetreu wieder aufzubauen ist ein kühnes Projekt, die Baustelle liegt auf fast 2800 Metern Höhe. Wenn Haller Wort hält, haben Alpinisten in zwei Jahren eine ungewöhnliche Anlaufstelle im Hochgebirge, die den Namen Heilbronn trägt.

**AB 11 UHR**

# DREI ZINNEN FEST

## 18.05.25

KLETTERN FÜR ALLE  
KLETTERSTEIG  
KLETTERVORFÜHRUNGEN  
SPIELE FÜR JUNG U. ALT  
KAFFEE U. KUCHEN  
ESSEN U. TRINKEN  
KLETTERGESCHICHTEN  
AUSTAUSCH  
FRÖHLICHES  
BEISAMMENSEIN

WIR FREUEN  
UNS ÜBER EINE  
KUCHENSPENDE

# ALPIN BAZAR

## 10.05.2025

AB 10.00 UHR

KLETTERARENA / ALPINZENTRUM

MEHR INFOS

[www.dav-heilbronn.de](http://www.dav-heilbronn.de)

QR CODE

WIR FREUEN UNS AUF EUCH, VIEL GESTÖBER UND TOLLE VERKAUFSARTIKEL :\*

MIT WEISSWURST-FRÜHSTÜCK

verbinden · versorgen · vertrauen

Wärme  
Erdgas  
Wasser  
Abwasser

**TOP LOKALVERSORGER 2025**

**TOP LVSORGER 2025**

**AUSGEZEICHNET! TOP Lokalversorger 2025**

Heilbronner Versorgungs GmbH · Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · [www.hnvg.de](http://www.hnvg.de)

## INTERNER JUGENDCUP 2024 – EIN TAG VOLLER SPANNUNG UND TEAMGEIST

Am 16. November 2024 war es wieder so weit: Der Interne Jugendcup fand statt! Mit vollem Einsatz sorgte die Leistungsgruppe auch in diesem Jahr für einen spannenden Wettkampf, bei dem die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Der Tag begann um 10 Uhr mit der Jugendvollversammlung. Ab 11:30 Uhr öffnete die Registrierung für den Jugendcup, bevor es um 12:15 Uhr offiziell mit der Begrüßung losging. Eine offene Qualifikationsrunde bot allen Teilnehmern die Chance, sich für das Finale zu qualifizieren.

Der Wettkampf selbst war das Ergebnis intensiver Vorbereitung: Drei Tage lang schraubten die Mitglieder der Leistungsgruppe unermüdlich an den Boulder-Problemen – teilweise bis Mitternacht. Ihr Einsatz zahlte sich aus: 12 Boulder für die Qualifikation und 11 anspruchsvolle Final-Boulder wurden geschraubt, um einen fairen und herausfordernden Wettkampf zu ermöglichen.

Nach der offiziellen Eröffnung durch unseren Vorstand, vertreten durch Claudius Waltz, Holger Klitsch und unsere Leistungssportreferentin Helena Waltz, stürmten die Athleten gemeinsam mit ihren Familien gespannt die Halle. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen mit den Trainern der Leistungsgruppe konnte der Wettkampf endlich beginnen.



TEXT: JULIA, EMMA, FRIDA UND LYNN

In fünf Altersklassen (Jahrgänge 2002 bis 2016) traten insgesamt 70 Athleten an. Während der Qualifikation galt es, sechs Boulderprobleme zu lösen. Nach zwei Stunden Bouldern warteten die Teilnehmer gespannt auf die Ergebnisse – nur die besten drei jeder Altersklasse durften ins Finale einziehen.

Das Finale wurde im Intervall-Format ausgetragen: Jede Altersklasse hatte vier Boulder zu bewältigen, für die jeweils vier Minuten Zeit blieben, gefolgt von vier Minuten Pause. Als die Finalisten aus der Isolation kamen, war die Spannung förmlich greifbar. Das Publikum fieberte mit und unterstützte die Athleten lautstark. Jeder gab sein Bestes, kämpfte um jede Zone und jedes Top – ein mitreißendes Spektakel!



Am Ende des Tages wurden die Sieger mit Urkunden und Pokalen geehrt. Doch neben den sportlichen Erfolgen stand vor allem der Spaß am Klettern im Mittelpunkt. Die mitreißende Stimmung in der Halle, das gegenseitige Anfeuern und die Freude am gemeinsamen Klettererlebnis machten den Tag unvergesslich.

**EIN GROSSES DANKESCHÖN:** Ein solches Event wäre ohne die unzähligen Helfer nicht möglich gewesen – ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement zum Erfolg beigetragen haben! Auch 2025 soll es wieder einen Internen Jugendcup geben – wir freuen uns darauf und hoffen, dass IHR ALLE wieder dabei seid!



## SAVE THE DATE!

## INTERNER JUGENDCUP 2025

AM 08.11.2025

IN DER  
KLETTERARENA

STAY TUNED!

## RÜCKBLICKE &amp; BERICHTE

## UMSETZUNG EPPINGER KREUZ AN DER ALTEN HEILBRONNER HÜTTE AUF 2770 METER HÖHE

TEXT: KLAUS ZÜRNER, YASMIN SCHNURER

Wie dem ein oder anderen sicherlich schon aus mehreren Presseberichten bekannt, wird die (Alte) Heilbronner Hütte wieder aufgebaut. Und zwar nach den ursprünglichen Plänen, die die Sektion Heilbronn im Deutschen Alpenverein 1907 vom Architekten Adolf Braunwald erstellen hat lassen.

Die Nachricht über den bevorstehenden Neubau ist vor allem in Heilbronn mit größter Freude aufgenommen worden. Mehr als 90 Jahre, nachdem die Alte Heilbronner Hütte abgebrannt ist, lässt der Südtiroler Unternehmer Florian Haller die Hütte originalgetreu wieder errichten.

Wir möchten den Fokus in diesem Bericht nicht auf den Wiederaufbau der Hütte sondern die Geschichte des Eppinger Gedenkkreuzes berichten. Hierzu gehen wir etwas in die Vergangenheit zurück.

Zum 100-jährigen Einweihjubiläum der Heilbronner Hütte hat die neu gegründete Bezirksgruppe (Februar 2009) ein Gedenkkreuz aus Edelstahlrohren konstruiert, gebaut und aufgestellt. Die Probestellung war im Bürgerpark Eppingen Ende 2009. Von dort aus wurde 1 Jahr später, Anfang August, der Abbau und Transport zum Schnalstal in Südtirol begonnen. Ein 12-Köpfiges Team bewältigte den „Kreuzzug“ in 2 Etappen am 6. + 7. August. Die Einzelteile wurden zu Fuß vom Wieshof bei Kurzras 2001 m aufs Taschljöchl zur Ruine der Heilbronner Hütte auf 2.770m hochgetragen.

ARBEITEN AM KREUZ



Die Einweihungszeremonie fand am Montag 9. August 2010 statt. Seit 6 Jahren wartete der neue Grundbesitzer Florian Haller auf die Baugenehmigung welche er vor kurzem von Italien erhielt. Mit sofortigem Baubeginn hat Florian Haller den Initiator und Kreuzkonstrukteur Klaus Zürner und Rolf Maier kontaktiert, mit dem er seit Jahren freundschaftlich in Kontakt ist um das vor circa 2 Jahren besprochene Umsetzen des Kreuzes zu terminieren. Ein gemeinsamer Termin fand sich Anfang Oktober 2024 um das vor ca. 2 Jahren besprochene Umsetzen des Kreuzes anzugehen. Das nur wenige Meter von der Ruine aufgestellte bisherige Gedenkkreuz stürzte beim Ausheben des Kellers und künftige Aufstellen einer Lastenseilbahn. Der neue Standort ist direkt der Hügel neben dem Taschljöchl auf dessen Plateau früher schon ein Verteidigungsstützpunkt von Mussolini (Alpenwall) war. Von dort ist es gut sichtbar von der Heilbronner Hütte, Berglalm, Kurzras und Vernagtstausee aus. Florian Haller hat per Hubschrauber schon die Demontage und Transport auf den zukünftigen Zielort vorgenommen. Wie auch ein Betonfundament nach Statikplan von Klaus Zürner. Sodass am Feiertag des 3. Oktobers das Kreuz aufgestellt werden konnte. Rolf Maier hat über seine Kontakte einen modernen großen Akku-Bohrhammer besorgt mit dem die schwere Fundamentplatte für das Kreuz angeschraubt und verankert wurde. Die 4 Spannseile mussten noch im Boden verankert werden hierzu wurde am Boden größere Felsstücke angebohrt um die Anker einzukleben welche Tage später noch mit Beton und Felsen verstärkt wurden.



RÜCKBLICKE & BERICHTE

ALPINGRUPPE KÜNZELSAU  
IN DER SILVRETTA



Unsere diesjährige Alpingruppen-Winterausfahrt führte 12 motivierte Tourengerer vom 14.02. bis 16.02. ins Montafon. Einquartiert waren wir im Madlenerhaus, direkt unterhalb des Silvretta Stausees.

Obwohl die Anreise aufgrund widriger Straßenverhältnisse durch Schneetreiben und Schneematsch auf der Autobahn erswert war, kamen alle wohlbehalten und pünktlich am Fuß der Vermuntbahn an. Der Bergfahrt mit der Gondel folgte eine spektakuläre, haarsträubend rasante Tunnelfahrt durch die Stollen des Berges zu den Stauseen der Region. Entgegen manch böser Vorahnung wurden wir unversehrt direkt vor dem Madlenerhaus in traumhafter Bergkulisse abgeliefert und kurz darauf von der Hüttenwirtin sehr warmherzig in Empfang genommen. Schnell war das Gepäck im bereits bezugsfertigen Lager verstaut und die Skier für die erste Tour aufgefelt und



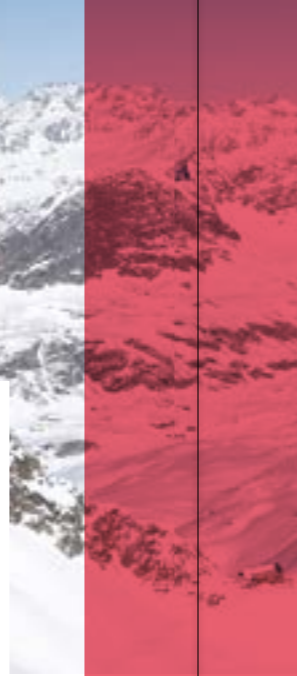
angeschnallt. Nach dem großen Piep-Check nahmen wir Kurs auf den 2704 m hohen Hennekopf, der im dichten Nebel und bei teilweise leichtem Schneefall gar nicht sichtbar war. Trotzdem führten uns Uli und Moritz souverän und sicher zum Gipfel. Die letzten 100 Höhenmeter wurden nur noch von den besonders ambitionierten Tourmitgliedern bezwungen.

Auch die Abfahrt war „ein Stochern im Nebel“, der frisch gefallene Pulverschnee sorgte für Spaß und so manchen Jauchzer, die dennoch herausschauenden Steine für mancherlei Schramme im Material.

Am Abend wurden wir sehr lecker mit 4 Gängen aus der Küche verwöhnt. Die Anstrengungen des Tages gingen nicht spurlos an uns vorbei, sodass wir nach dem Abendessen nur noch die Tourenplanung für den nächsten Tag schafften und kurz danach in die Betten fielen.

Der Samstag brachte Neuschnee und vor allem Sonnenschein pur mit sich, was die 12 „Abenteurer“ bereits beim Frühstück in Frohlocken versetzte. Nach dem üppigen Frühstück ging es gut gestärkt und in bester Stimmung Richtung Saarbrücker Hütte.

Los ging es im Schatten der Nordhänge und wir spürten uns unseren Weg durch unberührte Schneelandschaft. Bald darauf zogen wir mit wenigen Spitzkehren die sonnenbeschienenen Hänge hinauf bis zur Saarbrücker Hütte auf 2538 m, wo 6 der 12 Tourengänger ihr Tagesziel für erreicht erklärten und auf der sonnigen Hüttenterrasse eine ausgiebige Mittagspause einlegten.



Die sportlicheren 6 Teilnehmer stiegen unter der fachkundigen Leitung von Moritz weiter auf bis zur Seelücke und genossen den Ausblick auf der Grenze zur Schweiz auf 2771 m. Von hier gab es eine atemberaubende Sicht auf den Seegletscher (und die zurückgebliebenen Tourengerer auf der Saarbrücker Hütte).

Die anschließend gemeinsame Abfahrt durch den knietiefen frischen Pulverschnee bei klarer Sicht und Sonnenschein war für uns 12 ein absoluter Traum, den es so nur noch äußerst selten gibt.

Zurück zum Madlenerhaus gings mit dem Bus, für ein paar Unermüdliche auf Skiern entlang des Bachs durch unberührten Schnee. Trotz der tagfüllenden Tour ließen es sich die sportlichsten Kletterkünstler nicht nehmen, Ihr Können beim Eisklettern am hauseigenen Eisfall im Anschluss noch unter Beweis zu stellen. Der Tag endete mit einem 4-Gänge-Menü, Gesellschaftsspielen und der gemeinsamen Planung für den nächsten Tag.



Am Sonntag teilten wir uns in Interessensgruppen auf: ein Teil der Gruppe steuerte den Rauhen Kopf mit seinen 3101 m an, ein anderer Teil das Hohe Rad mit 2934 m. Der größte Teil stieg mit Uli in Richtung Hohes Rad auf, bevorzugte aber eine verkürzte Tour, die dafür Informationen über alpine Gefahren und eine Lawinenübung beinhaltete. Nach dem Aufstieg in geeignetes Gelände übten wir, die Hangbeschaffenheit zu begutachten, mit Hilfe der Snowcard unter Kenntnis des Lawinenlageberichts die Hangneigung und damit die Lawinengefahr einzuschätzen.

Nach erneutem Aufstieg führten wir auf sonnigem, tief verschneiten Plateau mit Hilfe und unter fachkundiger Anleitung von Uli eine „praktische Verschüttetenbergung“ durch – vom Absetzen des Notrufs über LVS-Suche, Sondieren, Freischaufeln eines 1 m tiefen, 1,70 m langen Lochs, Bergung des Verletzten, ... wobei Uli die Zeit stoppte, die wir brauchten, bis „die Verletzte“ auf den vorbereiteten Skiern lag. Nach 7 Minuten war alles geschafft und wir stolz darauf, unter den vorgegebenen 10 Minuten geblieben zu sein. Zur Belohnung gab's danach erneut eine Tiefschneeabfahrt vom Feinsten.

Leider kamen wir ausgerechnet zu der Zeit am Schlepplift an, als dieser Mittagspause machte. Aus der Vorfreude auf die einmalige Liftfahrt, die im Preis der Vermuntbahn enthalten ist, wurde also nichts – wir mussten bis zum Damm des Stausee ein weiteres Mal per Pedes aufsteigen ...

Nach einem gemeinsamen Abschluss im Madlenerhaus gings auf zur Heimreise. Wir waren uns alle einig: es war wieder ein supertolles Wochenende voll spektakulärer Erlebnisse!

Vielen Dank, Moritz und Uli, für's Führen und Spuren! Wir sind schon voll motiviert für die nächste Winterausfahrt!

TEXT: TINA STEHLING

RÜCKBLICKE & BERICHTE

**DIE VIA SPLUGA –  
EINE 2000-JÄHRIGE  
TRANSITGESCHICHTE**

Auch in diesem Jahr wollten wir Mädels vom Alpenverein uns wieder auf eine gemeinsame Wanderung begeben und diesmal fiel die Wahl auf die Via Spluga, ein Kultur- und Weitwanderweg in den zentralen Alpen, der seit Jahrhunderten Deutschbündner, Rätomanen, Walser und Lombarden bzw. die beiden Ortschaften Thusis und Chiavenna miteinander verbindet.

Das Schöne an dem Weg ist, dass er weitgehend über historische Saumpfade verläuft, deren ursprüngliche Bausubstanz zu einem großen Teil erhalten geblieben oder wieder instand gestellt worden ist. Die Via Spluga ist insgesamt ca. 65 km lang und 4 Etappen liegen vor uns, die als regionale Wanderroute Nr. 50 super beschildert sind.



Wir hatten unsere Unterkünfte vorgebucht, die auch einen Gepäcktransport und ein Lunchpaket vorsahen und schon unsere erste Station in Thusis begeistert mit einer Dachterrasse, wo wir ganz entspannt unseren ersten Wandertag planen können. Die erste Etappe sollte uns von Thusis durch die legendäre Viamala-Schlucht nach Andeer führen.

➤➤ **Etappe 1: Thusis/Andeer**

Die Hauptroute, die sogenannte "Veia Traversina", führt von Sils über den Hohen Rätien mit Burganlage und den neuen Traversinersteg, in die Viamala-Schlucht. Vom Besucherzentrum aus führen 359 Stufen hinunter in die Tiefe der Schlucht. Strudeltöpfe, bis zu 300 m hohe glattgeschliffene Felswände und die Farben des Wassers hinterlassen einen starken Eindruck der natürlichen Schönheit. Bevor wir unseren Weg über Reischen nach Andeer fortsetzen, machen wir noch eine Rast bei der Punt da Suransuns, eine weitere Hängebrücke, die den Rhein überquert. In Andeer angekommen, können wir uns im Mineralbad, das dem Hotel angeschlossen ist, wunderbar entspannen und lassen den Tag bei einem Abendessen am Dorfplatz ausklingen.

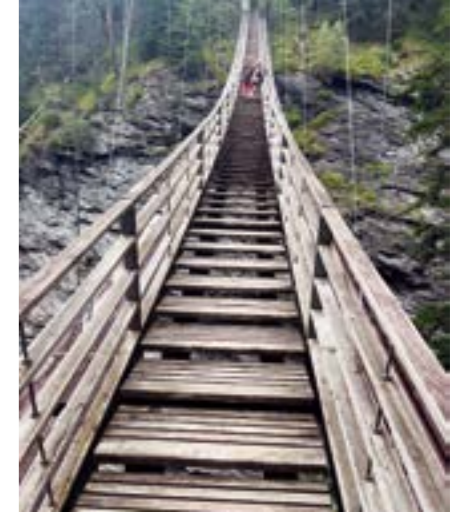
➤➤ **Etappe 2 / Andeer-Splügen**

Auch auf der heutigen Etappe steht die Erkundung einer Schlucht auf dem Programm. Eine sehr eindrückliche Familiengeschichte ist der Auslöser für die Erschließung der Rofflaschlucht, die uns zudem noch mehr begeistert als die Via Mala Schlucht. Anfangs des 20. Jahrhunderts kehrte der Amerika-Auswanderer Christian Pitschen-Melchior in seine alte Heimat zurück. Er übernahm von seinen Eltern den Gastbetrieb Rofflaschlucht. Durch die Niagara-Fälle inspiriert, setzten sich Christian und seine Familie das Ziel, den Wasserfall in der Rofflaschlucht als Touristenattraktion zu erschließen und damit das Überleben der Familie zu sichern. So begann er 1907, sich einen Weg in die Schlucht zu bahnen. Sieben Jahre und 8000 Sprengungen waren nötig, um den Wasserfall im Zentrum der Schlucht zu erreichen. Damals wie heute ist die Unterquerung des tosenden Rheins ein eindrückliches Erlebnis. Am Eingang zur Rofflaschlucht befindet sich das historische Gasthaus mit Restaurant und einem kleinen Museum, welches die spannende Entstehungsgeschichte dokumentiert. Der Film Via Mala soll übrigens hier gedreht worden sein, wie uns der Wirt erzählt. Nach der Rofflaschlucht machen wir eine Pause bei der Festungsanlage Crestawald, eine in den Fels gehauene Bunkeranlage, die lange Zeit strengster Geheimhaltung unterlag. 1995 wurde sie zu einem öffentlich zugänglichen Museum umgewandelt.

Leider haben wir keine Zeit für eine Besichtigung und setzen unsere Tour fort, um unseren heutigen Etappenort, das Passdorf Splügen, rechtzeitig zu erreichen. Die Übernachtung im Hotel „Weiss Kreuz“ ist ein Erlebnis für sich. Das 1365 erbaute Hotel war damals ein wichtiger Übernachtungs- und Lagerort. Bis zu 400 Pferde stationierten pro Nacht im Dorf und das „Weiss Kreuz“ ist heute noch als einzige Unterkunft aus dieser Zeit erhalten. Es steht jetzt unter Denkmalschutz und der Erhalt der historischen Bausubstanz ist sehr gelungen.

➤➤ **Etappe 3 / Splügen – Isola (I)**

Die dritte Etappe der Via Spluga führt uns von Splügen nach Isola. Ab dem 14. Jahrhundert wurde der Splügenpass als Saumroute von Süddeutschland in die lombardische Tiefebene bekannt. Erst nach der Eröffnung der Gotthardbahn anno 1882 brach der Transitverkehr über den Splügenpass zusammen. Zu den Höhepunkten dieser Etappe zählen der wieder instand gestellte historische Saumweg auf den Splügenpass und die wildromantische Cardinello-Schlucht. Nachdem wir das obligatorische Foto beim Erreichen des PASSES gemacht haben, laufen wir weiter nach Montespluga, von wo der Weg auf der rechten Seite des Stausees bis zur imposanten Staumauer verläuft, die man auf der Krone überschreitet. Wir sind nicht die einzigen, die dem schmalen Pfad neben dem Stausee folgen und müssen notgedrungen der kleinen Kuhherde hinterherlaufen, die es partout nicht einsieht, uns den Weg freizumachen. Nach dem Staudamm folgen wir den Wegweisern, welche einen zum Saumweg durch die Cardinello-Schlucht führen. Diese galt einst als gefährlichstes Teilstück der Route und wir können uns überhaupt nicht vorstellen, wie früher dort Lasten mit Hilfe von Pferdekarren transportiert wurden. Wir übernachteten in einer Herberge, die seit 1722 Unterkunft und Essen anbietet. „Die Locanda Cardinelle“ war eine vornehme Patrizierresidenz mit einem geräumigen Stall, der als Rastplatz für Transportpferde diente. Wo immer möglich, sind ursprüngliche Holzelemente und Böden beibehalten. So entdeckt man traditionelle Türangeln, antike Möbelstücke und Öfen, mit beeindruckenden Wandgemälden, die aufwändig restauriert sind.



➤➤ **Etappe 4 / Isola – Chiavenna**

Die letzte Etappe führt von Isola durch das Val San Giacomo nach Chiavenna. Wir wandern talabwärts Richtung Portarezza-Campodolcino und machen dort noch eine Stippvisite im Via Spluga Museum. Kurze Zeit später müssen wir das erste Mal eine Regenpause einlegen und nach einer weiteren Kaffeepause sieht es gefährlich nach Unwetter aus. Wir schaffen es gerade noch bis zu einer Bushaltestelle, bevor alle Schleusen brechen. Gottseidank müssen wir nur 10 Minuten auf den Bus warten, der uns zu unserem letzten Etappenort bringt. Das Städtchen Chiavenna am Ausgang des Val San Giacomo und des Bergells war schon in römischer Zeit ein wichtiger Knotenpunkt. Wir erkunden die gepflasterten Gassen, Laubengänge, steinernen Brücken und können uns gar nicht sattsehen an diesem schönen Ort.

Am nächsten Tag bringt uns der Postbus über die Serpentina des Malojapasses nach St. Moritz und von dort die Albulabahn wieder zurück nach Thusis und noch einmal können wir die wunderbare Landschaft genießen. Die Albulabahn ist eine sehr berühmte Bahnstrecke durch die atemberaubende Bergwelt der Schweiz. Von Thusis bis St. Moritz gehört die Strecke zum UNESCO Weltkulturerbe. Es geht über unzählige Brücken und faszinierende Viadukte. Durch düstere Tunnel und viele Kehren wird ein enormer Höhenunterschied überwunden. Die berühmteste Sehenswürdigkeit ist das Landwasserviadukt.

**DAS FAZIT DER REISE:**

Ein abwechslungsreicher Wanderweg, gekrönt von 3 Schluchten, mit einer interessanten Geschichte und einer herrlichen Landschaft und auch, wenn das Wetter nicht so recht mitspielen wollte, war es doch ein großartiges Erlebnis.

## UMWELTPROJEKT IM 7. JAHR – EIN ERFOLG

2019 installierte die Bezirksgruppe Öhringen fünf unterschiedliche Buhnenformen in der Ohrn bei der „Gelben Brücke“ (nähe Unterohrn). Einmal im Jahr müssen die Buhnen durch die Bezirksgruppe repariert werden (vornehmlich Hochwasserschäden).

Flüsse sind essenzielle Lebensräume für zahlreiche Fischarten. Ihre Gesundheit und Vielfalt hängen von einer Vielzahl von Umweltfaktoren ab, darunter die Wasserqualität und die Flusstruktur. Eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung dieser Bedingungen ist der Einsatz von Buhnen. Buhnen sind quer zur Fließrichtung errichtete Bauwerke, die aus Steinen, Holz oder anderen Materialien bestehen. Sie dienen primär der Uferstabilisierung vor allem auch bei Hochwasser und bei Niedrigwasser halten sie Wasser zurück, tragen aber auch erheblich zur Verbesserung der Wasserqualität und der Lebensbedingungen für Fische bei.

### Die Funktion von Buhnen

Buhnen lenken den Flusstrom und verlangsamen die Fließgeschwindigkeit in ihren unmittelbaren Bereichen. Diese Veränderungen schaffen unterschiedliche Strömungsmuster und begünstigen die Sedimentation von Schwebstoffen. Hierdurch wird nicht nur die Erosion reduziert, sondern auch der Eintrag von Nährstoffen und Schwebstoffen in das Wasser verringert. Dies trägt dazu bei, die Wasserqualität zu verbessern, indem überschüssige Nährstoffe, die das Algenwachstum fördern könnten, entfernt werden.

### Einflüsse auf die Fischpopulationen

Die durch Buhnen geschaffenen Strukturen und Strömungsmuster fördern eine vielfältige Lebensraumstruktur. Langsam fließende Bereiche und Strömungsschatten bieten Rückzugs- und Laichplätze sowie Schutz vor Fressfeinden. Die dadurch entstehenden Lebensräume unterstützen unterschiedliche ebenstadien. Zudem verbessern die Buhnen das Angebot an Nährstoffen, da sich an ihren Unterseiten oft kleine Organismen ansiedeln, die als Nahrungsquelle für Fische dienen. Der Fischereiverein Baumerlenbach berichtet über eine starke Zunahme von Jungfischen und eine deutliche Verbesserung der Wasserqualität.

### Verbesserung der Sauerstoffversorgung

Eine weitere positive Auswirkung der Buhnen auf die Wasserqualität ist die Verbesserung der Sauerstoffversorgung. Durch die veränderten Strömungsverhältnisse wird die Durchmischung des Wassers gefördert, was zu einer erhöhten Sauerstoffzufuhr führt. Dies ist besonders wichtig für Fischarten, die einen hohen Sauerstoffgehalt benötigen. Die gesteigerte Sauerstoffverfügbarkeit unterstützt die biologischen Prozesse und das ökologische Gleichgewicht im Fluss.

### Schlussfolgerung

Buhnen bieten eine effektive Möglichkeit zur Verbesserung der Wasserqualität in Flüssen und zur Unterstützung der Fischpopulationen. Durch die Schaffung vielfältiger Strömungsmuster und Lebensräume sowie die Verbesserung der Sauerstoffversorgung tragen sie zur Förderung eines gesunden und stabilen ökologischen Gleichgewichts bei. Letztendlich stellen Buhnen eine wertvolle Maßnahme dar, um die Biodiversität und Nachhaltigkeit unserer Flussökosysteme zu sichern. Die Buhnen stellen zweifellos eine Bereicherung für das Biotop Ohrn dar.



## IM RAHMEN EINES THEMENABENDS ENTSTAND DER NACHSTEHENDE VORTRAG: DIE RICHTIGEN WANDERSCHUHE FINDEN

Wandern ist eine wunderbare Möglichkeit, die Natur zu genießen und gleichzeitig körperlich aktiv zu bleiben. Doch um das Beste aus der Wandererfahrung herauszuholen, ist es entscheidend, die richtigen Wanderschuhe zu wählen. Wir beleuchten die verschiedenen Aspekte, die bei der Auswahl der passenden Wanderschuhe berücksichtigt werden sollten.

### Warum sind Wanderschuhe wichtig

Wanderschuhe sind speziell dafür konzipiert, den Fuß zu schützen und zu unterstützen, während Sie auf unebenem Gelände unterwegs sind. **Schutz:** Wanderschuhe schützen die Füße vor Verletzungen. **Komfort:** Gute Wanderschuhe bieten einen Sohlenaufbau mit ausreichender Dämpfung und eine weiche Polsterung, um Stöße zu absorbieren bzw. Blasenbildung zu vermeiden. **Grip und Traktion:** Die Sohlen von Wanderschuhen sind so gestaltet, dass sie auf verschiedenen Oberflächen guten Halt bieten. **Wetterbeständigkeit:** Viele Wanderschuhe sind wasserabweisend oder wasserdicht, was sie ideal für Wanderungen bei unterschiedlichen Wetterbedingungen macht.

### Kategorie/Einsatzweck wählen

**Kategorie A – Freizeit- und Wanderschuhe:** Gute Wege in einfachem Gelände.

**Kategorie A/B – Wanderstiefel-/schuhe:** Leichte Wanderungen im Flachland, Mittelgebirge oder in den Voralpen, gute und weniger gute Wege, Hüttenweg.

**Kategorie B – Trekkingstiefel:** Mittelgebirge, leichte Gebirgstouren, schlechte Wege, Steige.

**Kategorie B/C – Schwere Trekkingstiefel:** Anspruchsvolle Touren bis ins Hochgebirge, Klettersteige, felsiges Gelände, schlechte Wege, bedingt steigeisenfest.

**Kategorie C – Bergstiefel:** Hochtouren (teilweise auf Gletschern), schlechteste Wege oder auch weglos, bedingt steigeisenfest.

**Kategorie D – Expeditionstiefel:** Gletscher-Hochtouren, Eisklettern, absolut steigeisenfest.

### Den passenden Schuh finden

Bei der Auswahl der richtigen Wanderschuhe sollten Sie folgende Aspekte berücksichtigen:

**Socken:** Beim Anprobieren darauf achten, dass die Art von Socken getragen werden, die man auch unterwegs trägt. **Passform:** Die Schuhe sollten gut sitzen und zu der Form der Füße passen. Schuhe am besten am Nachmittag oder Abend anprobieren, da die Füße im Laufe des Tages anschwellen. **Material:** Leder ist langlebig und bietet guten Schutz, kann aber schwerer und weniger atmungsaktiv sein. Synthetische Materialien sind leichter und oft atmungsaktiver, aber möglicherweise weniger robust. **Sohle:** Auf Sohlen mit gutem Profil achten, die auf verschiedenen Oberflächen guten Halt bieten. **Wasserdichtigkeit:** Überlegen, ob wasserdichte Schuhe benötigt werden. Diese sind besonders nützlich, wenn man in feuchten oder regnerischen Gebieten unterwegs ist. **Gewicht:** Leichtere Schuhe sind weniger ermüdend, bieten aber möglicherweise weniger Schutz und Unterstützung. Am Besten ein Gleichgewicht finden, das zu den Bedürfnissen passt. **Atmungsaktivität:** In warmen Klimazonen sind atmungsaktive Schuhe wichtig, um übermäßiges Schwitzen und Blasenbildung zu vermeiden. **Ausprobieren:** Schuhe ausgiebig testen und eine Schuhauswahl mit nach Hause nehmen.

### FAZIT: IN GUTE WANDERSCHUHE INVESTIEREN – DIE FÜSSE WERDEN ES DANKEN!

Die Wahl der richtigen Wanderschuhe/-stiefel ist entscheidend für eine angenehme und sichere Wandererfahrung. Indem man alle Kriterien berücksichtigt, kann sichergestellt werden, dass die Schuhe den Anforderungen der Wanderungen gerecht werden.





## STECKBRIEFE

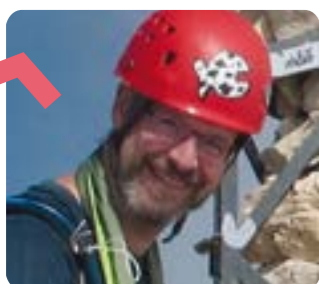
## EHRENAMT IM FOKUS – WER SIND WIR? DIE BZG SCHWÄBISCH HALL STELLT SICH VOR ...



◆ **Name:** Falk Stiner ◆ **Alter:** 40 ◆ **Abteilung:** Familiengruppe ◆ **Funktion:** Erweiterter Vorstand, Familiengruppenleiter ◆ **Mein Vereins-Warum:** mit Gleichgesinnten seine Leidenschaft erleben ◆ **Mein Wunsch für den DAV/die BZG:** Für die BZG einen Treffpunkt und/oder eine kleine Kletteranlage



◆ **Name:** Gerlinde Noack ◆ **Alter:** 72 ◆ **Abteilung:** Monatswanderungen ◆ **Funktion:** Veröffentlichung der Monatswanderungen ◆ **Mein Vereins-Warum:** Wanderungen – dadurch hat es sich ergeben, dass ich den damaligen BZG-Leiter mit meiner Arbeit unterstützt habe ◆ **Funfact über mich:** Radfahren ist, meine tägliche Bewegung, zumindest wenn das Wetter passt. Alleine ohne E-Bike, in Gruppen mit dem Pedelec, da kann man sonst nicht mehr mithalten ◆ **Mein Wunsch für den DAV/die BZG:** Dass sich mehr Personen an den Wanderungen beteiligen



◆ **Name:** Kim Seeber ◆ **Spitzname:** kein bekannter Deckname im Verein ◆ **Alter:** solide zweistellig (Jahrgang '74) ◆ **Abteilung:** Sportklettern – aber auch für viele andere Spielarten in der Natur zu haben! ◆ **Funktion:** Ansprechpartner für den Klettertreff ◆ **Mein Vereins-Warum:** Mit Gleichgesinnten Spaß haben, sicher in den Bergen unterwegs sein und dazu Wissen teilen ◆ **Funfact über mich:** Muss man selbst erlebt haben! ;-) ◆ **Mein Wunsch für den DAV/die BZG:** Eine nahe gelegene Klettermöglichkeit in der Natur wäre toll ◆ **Was ich schon immer sagen wollte:** Wir sind eine riesige Bezirksgruppe – warum kenne ich so wenige davon? Kommt Klettern!



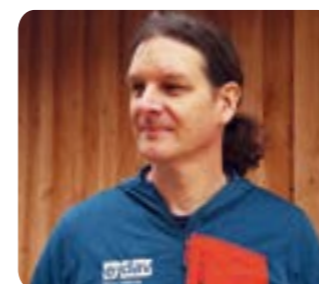
◆ **Name:** Miriam Böhm ◆ **Spitzname:** Miri ◆ **Alter:** 41 ◆ **Abteilung:** Monatswanderungen ◆ **Funktion:** Bezirksgruppenleitung, Wanderführerin für Monatswanderungen ◆ **Mein Vereins-Warum:** Begegnungsmöglichkeit, Berge, Natur, Bewegung ◆ **Funfact über mich:** Hab nen Führerschein aber besitze kein Auto :-) ◆ **Mein Wunsch für den DAV/die BZG:** Dass Ehrenamt wieder mehr Menschen anzieht und der Spaß, das Miteinander und der soziale Gedanke im Vordergrund stehen ◆ **Was ich schon immer sagen wollte:** Danke an alle, die unsere BZG lebendig machen und mitgestalten!



◆ **Name:** Peter Schmiegl ◆ **Alter:** 64 ◆ **Abteilung:** Kinderklettergruppe, Alpin Klettern ◆ **Funktion:** FÜL Hochtouren ◆ **Mein Vereins-Warum:** Klettern geht nur gemeinsam ◆ **Funfact über mich:** Klettern geht noch im hohen Alter! ◆ **Mein Wunsch für den DAV/die BZG:** Einfach weiter so :-)  
◆ **Was ich schon immer sagen wollte:** Eigentlich bin ich mit unserer BZG rundum zufrieden!



◆ **Name:** Stephanie Bauer ◆ **Spitzname:** Stephy ◆ **Alter:** 47 ◆ **Abteilung:** Bergwandern ◆ **Funktion:** FÜ ◆ **Mein Vereins-Warum:** Vereine sind Grundpfeiler unserer Gesellschaft und sollen die Gemeinschaft, das Füreinander und die Toleranz fördern ◆ **Funfact über mich:** Muss man die fragen, die mich kennen! ◆ **Mein Wunsch für den DAV/die BZG:** Noch mehr "Aktive" um weitere Aufgaben zu bewältigen und Angebote gut umsetzen zu können damit der Verein "weiter lebt" ◆ **Was ich schon immer sagen wollte:** Leben ohne Berge geht – ist aber sinnlos ;o)



◆ **Name:** Ulf Kohlrautz ◆ **Alter:** 49 ◆ **Abteilung:** JDAV Jugendklettergruppe ◆ **Funktion:** Leiter Jugendklettergruppe ◆ **Mein Vereins-Warum:** Es ist toll gemeinsam was zu bewegen ◆ **Funfact über mich:** Hab' ne große Reichweite, zumindest beim Klettern! ◆ **Mein Wunsch für den DAV/die BZG:** Dass sich viele Leute für ein Ehrenamt begeistern können ◆ **Was ich schon immer sagen wollte:** Von nix kommt nix

## NEUEHEILBRONNERHÜTTE

**DIE NEUE HEILBRONNER HÜTTE LIEGT AUF 2.320 METER HÖHE INMITTEN DER EINDRUCKSVOLLEN ALPINEN BERGLANDSCHAFT DES VERWALLGEBIRGES.**

**Pächter:** Olivia Immler, ☎ +43 (0)664 415 8675,  
☎ Hütte: +43 (0)664 180 4277  
✉ info@heilbronnerhuette.at  
🌐 www.heilbronner-huette.de

**Öffnungszeiten:** Mitte Juni bis Anfang Oktober.  
Selbstversorgerhaus im Winter geöffnet.

**Ausstattung:** 40 Schlafplätze in 9 Zimmern, 60 Schlafplätze in 9 Lagern, drei Gasträume, Sonnenterrasse, Warmwasserduschen, Stiefelraum mit Trockenschrank, Bikegarage, E-Bike-Ladestation, Kneippbecken

## KLETTERARENA

**AUF KNAPP 3000 QM KLETTERFLÄCHE BIETET DIE KLETTERARENA ROUTEN, BOULDER UND TRAININGSMÖGLICHKEITEN FÜR ANFÄNGER UND PROFIS.**

**Kontakt:** Lichtenbergerstraße 17, 74076 Heilbronn  
☎ 07131 6490275  
✉ info@diekletterarena.de  
🌐 www.diekletterarena.de

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 10 – 23 Uhr,  
Wochenende & Feiertage 10 – 20 Uhr  
Gruppen nach Absprache auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

## HEILBRONNERWEG

**EINER DER GROSSARTIGSTEN ALPINEN HÖHENWEGE ÜBER DEN ALLGÄUER HAUPTKAMM BEI OBERSTDORF – VERSPRICHT DIE SCHÖNSTEN BERGLANDSCHAFTEN UND AUSSICHTEN.**

Der Heilbronner Weg führt dich auf rund 2500 Meter Höhe über den Hauptkamm der Allgäuer Alpen. Schmale Trittschritte, eine Leiter, eine Brücke, das bekannte "Heilbronner Törle", atemberaubende Tiefblicke und seilgesicherte Stellen verleihen ihm seinen einzigartigen Charakter.

**Zeit:** Anfang Juli bis Ende September.

**Hütten:** Rappenseehütte, Kemptner Hütte, Waltenbergerhaus

## HEILBRONNERDREIZINNEN

**DIE KLETTERMÖGLICHKEIT MIT FELSCHARAKTER FÜR ALLE FELS- UND NATURLIEBHABER IN HEILBRONN UND UMGEBUNG.**

Das Tor zum Gelände ist mit einem elektronischen Zahlenschloss versehen. Zutritt haben nur diejenigen, die ein Ticket gekauft haben. Mit dem Kauf der Eintrittskarte erhältst du den 5-stelligen Eintrittscode per Mail. Dieser Code berechtigt dich zum Eintritt.

**Kletterturmwart:** Marc Volzer, ☎ 07133 9220897

Es wird kontrolliert, ob die Besucher eine gültige Eintrittskarte haben. Bei der Kontrolle muss der Code genannt und ggf. der DAV-Ausweis vorgezeigt werden.

## PROGRAMM ÜBERSICHT 2025

### MAI

03.05. – 04.05.

**BW-01**  
Panoramawanderung  
Donautal

04.05.

**VA**  
**BZG Eppingen**  
Wald-Aktiv-Tag mit der  
Familiengruppe

04.05.

**VA**  
**BZG Eppingen**  
D'Ottilienberg ruft:  
"D'Turm isch uff"

04.05.

**MB-04**  
Schrauber-Café

05.05.

**STA**  
**Hochtourengruppe**  
Spaltenbergung an  
den Heilbronner  
Drei Zinnen

06.05.

**MB-04**  
Basics auf dem Bike 1.0

07.05.

**VA**  
**Sektion**  
Außerordentliche  
Mitglieder-  
versammlung

08.05.

**MOWA**  
**BZG Künzelsau**  
Seniorenwanderung

10.05.

**VA**  
**Sektion**  
Alpinbazar mit  
Weißwurstfrühstück

13.05.

**MB-06**  
Fahrtechnik Tropfen

13.05.

**OR-02**  
Ausbildungsinter-  
essenten Abend

15.05. – 18.05.

**BW-02**  
Achtsames Bergwan-  
dern im Chiemgau

16.05. – 18.05.

**MB-07**  
Enduro im Spessart

18.05.

**MOWA**  
**BZG Eppingen**  
Prosecco-Tour in  
Obersulm-Weiler –  
Achim Petri

18.05.

**MOWA**  
**BZG Künzelsau**  
Braunsbach – Rolf &  
Gerlinde Hiestand

18.05.

**MOWA**  
**BZG Schwäbisch Hall**  
"Weg der Lieder, Grab  
(Kulturpfad)" –  
Götz Burghardt

18.05.

**MOWA**  
**Sektion**  
Odenwald Wanderung  
– Ken Miller

18.05.

**VA**  
**Sektion**  
Kletterturmfest

20.05.

**MB-08**  
Fahrtechnik Springen  
21.05. – 24.05.

KS-04

Klettersteig Grundkurs  
Ötztal

22.05.

**STA**  
**BZG Mosbach**  
Vortrag Basiskurs  
Bergwandern – Ingo  
und Tanja Mahr

25.05.

**MOWA**  
**BZG Öhringen**  
Schluchtenwege  
Räuberwege bei  
Wüstenrot –  
Christian Kollmar

27.05. – 01.06.

**BW-03**  
Tagestouren im  
Bayrischen Wald

28.05. – 01.06.

**MOWA**  
**BZG Mosbach**  
Besuch einer franzö-  
sischen Wander-  
gruppe: Wanderungen  
rund um Mosbach

29.05. – 01.06.

**ST-05**  
Skihohtour Berner  
Alpen

29.05.

**VA**  
**BZG Eppingen**  
Festtag Ottilienberg  
30.05. – 02.06.

SK-02

Felsgenuss am Albtrauf  
31.05.

VA

**Sektion – JDAV**  
BaWü Cup Bouldern

## JUNI

01.06.

**VA**  
**BZG Eppingen**  
D'Ottilienberg ruft:  
"D'Turm isch uff"

02.06.

**STA**  
**Hochtourengruppe**  
Spaltenbergung an  
den Heilbronner  
Drei Zinnen

06.06. – 08.06.

**SK-03**  
Kletterschein Outdoor

06.06.

**STA**  
**Alten 40er**  
10.06. – 13.06.

VA

**Kletterarena**  
Kinderferienprogramm  
12.06.

MOWA

**BZG Künzelsau**  
Seniorenwanderung  
13.06. – 14.06.

VA

**BZG Öhringen**  
Jugend – Klettersteig  
(Murmeltiere)

13.06. – 15.06.

AK-01

Mehrseillängen  
Donautal

13.06. – 15.06.

BW-04

Bergwanderung  
und Genusstour am  
Hohen Ifen

13.06.

FT-05

Outdoor Fitness

15.06.  
**VA**  
**Hochtourengruppe**  
 Grundkurs für Hochtouren mit Trainer

15.06.  
**BZG Künzelsau**  
 Wanderung – Karl-Heinz Karle

15.06.  
**MOWA**  
**BZG Schwäbisch Hall**  
 Juniwanderung – Dieter, Monika Ehlgötz

19.06. – 22.06.  
**HT-01**  
 Silvretta Hochtouren-wochenende

20.06. – 23.06.  
**OR-03**  
 Train the Trainer: Alpine Vorbereitung für Trainerinteressenten

21.06.  
**MoWa**  
**BZG Mosbach**  
 mit Wigbert Beck

22.06. – 29.06.  
**BW-05**  
 Wanderwoche Diemtigtal (Schweiz-Berner Oberland)

22.06.  
**VA**  
**BZG Eppingen**  
 Familiengruppe – Schifffahrt auf dem

22.06.  
**VA**  
**BZG Öhringen**  
 Sommerfest DAV mit Wanderung

26.06.  
**STA**  
**BZG Mosbach**  
 Stammtisch/Vortrag

27.06. – 29.06.  
**VA**  
**BZG Öhringen**  
 Jugend – Mehrtägige Hüttentour mit Felsenkletterausflügen

27.06. – 29.06.  
**JT-02**  
 JDAV BZG SHA: Ausfahrt 2025 Ötztal

27.06. – 29.06.  
**KS-05**  
 Eltern-Kind-Klettersteigkurs

29.06.  
**HT**  
**Hochtourengruppe**  
 Hochtour – leichte Eingeh tour

28.06. – 01.07.  
**OR-04**  
 Alpiner Basiskurs – Bergwandern mit Ingo

**JULI**

03.07. – 07.07.  
**MB-09**  
 Trail & Bikepark Tour Rabenberg/Klinovec

04.07. – 07.07.  
**BW-06**  
 4 Tage auf der Kenzenhütte – nur für Frauen

04.07.  
**STA**  
**Alten 40er**

05.07. – 08.07.  
**OR-04**  
 Alpiner Basiskurs – Bergwandern mit Tanja

06.07. – 09.07.  
**WA**  
**BZG Künzelsau**  
 Senioren Riezlern

06.07.  
**VA**  
**BZG Eppingen**  
 Familientag auf dem Ottilienberg

06.07.  
**VA**  
**BZG Eppingen**  
 D'Ottilienberg ruft: "D'Turm isch uff"

06.07.  
**VA**  
**BZG Schwäbisch Hall**  
 Sommerfest

07.07.  
**STA**  
**Hochtourengruppe**  
 Treffen in der Kletterarena

10.07. – 12.07.  
**VA**  
**Sektion**  
 Special Olympics

10.07. – 13.07.  
**HT-02**  
 Wilde Gipfel ums Becherhaus – leichte Hochtouren im Stubai

10.07. – 13.07.  
**MB-10**  
 Trailcamp in der Pfalz

10.07.  
**MOWA**  
**BZG Künzelsau**  
 Seniorenwanderung

11.07. – 13.07.  
**BW-07**  
 Bernhardseckhütte Lechtal

11.07. – 13.07.  
**HT-03**  
 Hochtourenkurs für Einsteiger am Sustenpass

12.07. – 14.07.  
**HT**  
**Hochtourengruppe**  
 Mittelschwere Hochtour

12.07. – 19.07.  
**BS-03**  
 Kreuzeck-Höhenweg

13.07.  
**MOWA**  
**BZG Eppingen**  
 Musikfest-Besuch in Bad Herrenalb-Gaistal

13.07.  
**MOWA**  
**BZG Künzelsau**  
 Klaus Megerle, Hans Lung, Karin Vogel

13.07.  
**MOWA**  
**BZG Schwäbisch Hall**  
 Juliwanderung – Christian Leu

16.07. – 18.07.  
**BW-08**  
 Von der Lindauer Hütte zur Heinrich-Heuter-Hütte

18.07. – 19.07.  
**FT-06**  
 Nordic Walking Einsteigerkurs

18.07. – 20.07.  
**BS-04**  
 Allgäuer Alpen – Heilbronner Weg

18.07. – 20.07.  
**VA**  
**BZG Künzelsau**  
 Stadtfest Künzelsau

19.07. – 22.07.  
**BW-09**  
 Sellrainer Hüttenrunde Teil 2

22.07.  
**MB-11**  
 Basics auf dem Bike 2.0

25.07. – 26.07.  
**BS-05**  
 Zugspitze über Stopselzieher

25.07. – 27.07.  
**BS-06**  
 Heilbronner Weg – Über das Dach des Hochallgäus

25.07. – 27.07.  
**BW-10**  
 Sonnenseite des Wettersteins

26.07. – 27.07.  
**BS-07**  
 Zugspitze über Stopselzieher – Women only

28.07. – 03.08.  
**BW-11**  
 Der "Bernina Trek"

30.07. – 04.08.  
**BS-08**  
 Geigenkamm in den Ötztaler Alpen

31.07. – 03.08.  
**VA**  
**BZG Öhringen**  
 Jugend: Ausfahrt Bad Hindelang (Murmeltiere und Steinböcke)

31.07.  
**STA**  
**BZG Mosbach**  
 Stammtisch/Vortrag

**AUGUST**

01.08.  
**STA**  
**Alten 40er**

02.08. – 09.08.  
**BW-12**  
 Venediger Höhenweg

03.08.  
**VA**  
**BZG Eppingen**  
 D'Ottilienberg ruft: "D'Turm isch uff"

04.08. – 08.08.  
**VA**  
**Kletterarena**  
 Kinderferienprogramm

05.08. – 10.08.  
**JT-03**  
 Jugend: Gletscherkurs

05.08. – 10.08.  
**BW-13**  
 Toni-Gaugg-Höhenweg – Karwendel

09.08.  
**MB-12**  
 Tagestour (Salzweg)

10.08.  
**MOWA**  
**BZG Schwäbisch Hall**  
 Augustwanderung – Yvonne Ungerer

11.08. – 15.08.  
**VA**  
**Kletterarena**  
 Boulder Camp Teens

11.08. – 17.08.  
**BW-12**  
 Vom Krimmler Tauernhaus zur Zittauer Hütte

13.08. – 20.08.  
**BW-15**  
 Georgien – Wandern am Fuße des Kasbeg

14.08.  
**MOWA**  
**BZG Künzelsau**  
 Seniorenwanderung

15.08. – 17.08.  
**KS-06**  
 Einsteigerkurs (Sächsische und Böhmisches Schweiz)

15.08. – 18.08.  
**BW-16**  
 Hohe Tauern/Virgental

16.08. – 22.08.  
**BW-17**  
 Hüttenrunde Verwall

17.08.  
**MOWA**  
**Sektion**  
 Bauland/Odenwald – Alexander Wetterich

22.08. – 23.08.  
**BW-18**  
 Bergwanderung rund um die Landsberger Hütte – Tannheimer Tal

23.08.  
**MB-13**  
 E-Bike Enduro Tour im Nordschwarzwald für Experten

28.08. – 31.08.  
**MB-14**  
 Mehrtages-MTB-Tour in den Südvogesen

28.08.  
**STA**  
**BZG Mosbach**  
 Stammtisch/Vortrag

13.08. – 20.08.  
**AK-02**  
 Alpinklettern Steinseehütte

**SEPTEMBER**

01.09. – 05.09.  
**VA**  
**Kletterarena**  
 Kinderferienprogramm

01.09.  
**STA**  
**Hochtourengruppe**  
 Kletterarena/Hessigheim

05.09. – 07.09.  
**BW-20**  
 Traditionsausfahrt mit Musik zur Neuen Heilbronner Hütte

05.09.  
**STA**  
**Alten 40er**

07.09. – 11.09.  
**AK-03**  
 Alpinklettern Sewenhütte

07.09.  
**VA**  
**BZG Eppingen**  
 D'Ottilienberg ruft: "D'Turm isch uff"

11.09.  
**MOWA**  
**BZG Künzelsau**  
 Seniorenwanderung

12.09. – 14.09.  
**BS-09**  
 Heilbronner Weg

11.09.  
**MOWA**  
**BZG Künzelsau**  
 Rund um Beilstein

14.09.  
**MOWA**  
**BZG Schwäbisch Hall**  
 In den Waldenburger Bergen

17.09.  
**VA**  
**Sektion**  
 Ehrenamtsabend

19.09. – 21.09.  
**SK-04**  
 Vorsteigen, Sichern und Umbauen

20.09.  
**WA**  
**BZG Schwäbisch Hall**  
 Familiengruppe: Herbstwanderung

20 .09.

MOWA

BZG Eppingen

Eppinger Linienweg

20 .09.

MB-15

Fahrtechnik on Tour –  
Fortgeschritten

21 .09.

VA

BZG Eppingen

Familiengruppe:  
Bad Wildbad

21 .09.

MOWA

Sektion

Durch Weinberge und  
Wälder bei Assamstadt  
und Dörzbach

25.09.

VA

Alpinistik

Jahresversammlung

25.09.

STA

BZG Mosbach

Stammtisch/Vortrag

27.09.

MOWA

BZG Mosbach

mit Martin Brunner

27.09.

VA

BZG Öhringen

Jugend: Klettern in  
Hessigheim

28.09.

MOWA

BZG Öhringen

Vom Happrechtshaus  
zum Schopflocher  
Moor mit Gutenberger  
5-Mühle

## OKTOBER

02.10. – 06.10.

BS-10

Gipfelträume und  
Panoramablicke:  
Tagestouren rund um  
die Lindauer Hütte

04.10.

STA

Hochtourengruppe

Kletterarena

05.10.

VA

BZG Eppingen

D'Ottilienberg ruft:  
"D'Turm isch uff"

07.10. – 28.10.

FT-10

Functional Training

09.10.

MOWA

BZG Künzelsau

Seniorenwanderung

10.10. – 12.10.

BW-21

Rund um Mittenwald

10.10.

STA

Alten 40er

12.10.

MOWA

Sektion/BZG Eppingen

Herbsttour – Von  
Eschenau ins Paradies

12.10.

MB-16

Enduro Tour Pfalz

19.10.

MOWA

BZG Künzelsau

mit Werner Karle

25.10.

MOWA

BZG Künzelsau

mit Theresia Latoschinsky

26.10.

MOWA

BZG Öhringen

Von Dahenfeld zum  
Scheuerberg & zurück

27.10. – 31.10.

VA

Kletterarena

Kinderferienprogramm

30.10.

STA

BZG Mosbach

Stammtisch/Vortrag

## NOVEMBER

02.11.

VA

BZG Eppingen

D'Ottilienberg ruft:  
"D'Turm isch uff"

03.11.

STA

Hochtourengruppe

Kletterarena – Planung

Hochtouren

07.11.

STA

Alten 40er

07.11.

STA

BZG Eppingen

Die Geschichte der  
(alten) Heilbronner  
Hütte in Südtirol

09.11.

MOWA

BZG Schwäbisch Hall

Herbstwanderung –  
Ute Schmiege

09.11.

MOWA

Sektion

Wind und Wasser im  
Virngrund

10.11.

STA

BZG Künzelsau

Treff in Nagelsberg –  
Sven und Uli  
„Albanien“

13.11.

MOWA

BZG Künzelsau

Seniorenwanderung

16.11.

MOWA

BZG Eppingen

Strombergtour zur  
Ruine Blankenhorn –  
Eduard Muckle

16.11.

MOWA

BZG Künzelsau

mit Ute Wagner

22.11.

MOWA

BZG Mosbach

Novemberwanderung

23.11.

MOWA

BZG Öhringen

Von Langen-  
beutungen über Neu-  
deck und Weißens-  
burg nach Siebeneich  
und zurück – Gudrun  
Krebs-Bothner, Jürgen  
Bothner

27.11.

STA

BZG Mosbach

Stammtisch/Vortrag

29.11.

VA

BZG Öhringen

Jahresabschluss in der  
Almhütte Weißens-  
berg

## DEZEMBER

01.12.

VA

BZG Öhringen

Jugend: Übernachten  
in der Kletterarena

01.12.

STA

Hochtourengruppe

Weihnachtsfeier

05.12.

STA

Alten 40er

07.12.

VA

BZG Eppingen

D'Ottilienberg ruft:  
"D'Turm isch uff"

07.12.

MOWA

BZG Künzelsau

Adventswanderung

07.12.

MOWA

Sektion

Wanderung im  
Odenwald – Monika  
Krause-Weber

11.12.

MOWA

BZG Künzelsau

Seniorenwanderung

14.12.

MOWA

BZG Schwäbisch Hall

Traditionelle Advents-  
wanderung mit Han-  
nelore Burghardt "Der  
Advent bei Gnadental"

20.12.

MOWA

BZG Mosbach

Weihnachtswanderung

Getränke  
**SCHARLY**  
HANDEL & LOGISTIK

Gellmersbacher Str. 41 · 74246 Eberstadt  
Tel. 07134/4556 · Fax 07134/14968  
www.getraenke-scharly.de

Partner der Gastronomie

## DU BIST AUF DER SUCHE NACH GESELLIG- KEIT UND HAST LUST AM VEREINSLEBEN TEILZUNEHMEN?

SCHÖN, DASS DU MIT UNS VEREINT BIST!

Gemeinsam erleben, entdecken und genießen,  
gemeinsam ausprobieren, trainieren und  
weiterkommen, gemeinsam wandern, klettern,  
bergsteigen, biken und kajakfahren. Mit unserem  
vielfältigem Programm in verschiedenen Berg-  
sportarten bieten wir dir ein Zuhause und ein  
breit gefächertes Angebot zum Mitmachen,  
Vorbeikommen und Begeisterung teilen. Hier  
findest du Gleichgesinnte, deinen Kurs, deine  
geführte Tour und Wanderung oder dein Event!

.....  
Unser aktuelles Programm und Vereinsangebot  
findest du unter [www.dav-heilbronn.de](http://www.dav-heilbronn.de)  
.....

SCHAU ONLINE  
REIN UND  
ENTDECKE UNSER  
VEREINSANGEBOT!



HINWEIS:  
ÄNDERUNGEN IM  
PROGRAMM WERDEN  
ONLINE UNTER  
[WWW.DAV-HEILBRONN.DE](http://WWW.DAV-HEILBRONN.DE)  
VERÖFFENTLICHT!

BZG = BEZIRKSGRUPPE  
OR = ORIENTIERUNG  
FT = FITNESS  
KS = KLETTERSTEIG  
SK = SPORTKLETTERN  
WA = WANDERUNG  
MOWA = MONATSWANDERUNG  
VA = VERANSTALTUNG  
STA = STAMMTISCH/TREFFEN  
SCHT = SCHNEESCHUHTOUR  
ST = SKITOUR  
JT = JUGENDTOUR  
BS = BERGSTEIGEN  
MB = MOUNTAINBIKE

KURSE/TOUREN

GESELLIGKEIT



# NIETZER<sup>®</sup>

RECHTSANWÄLTE · ATTORNEYS AT LAW (USA)

**The Company Lawyers Team** American Service & German Efficiency<sup>®</sup>

NIETZER<sup>®</sup> ist als Wirtschaftskanzlei auf Unternehmensrecht (Deutschland und USA) spezialisiert. Kerngebiete sind die Beratung bei nationalen und internationalen Unternehmenstransaktionen (M&A) sowie bei Beteiligungen an Firmen im Rahmen von Finanzierungsrunden, das Handels- und Gesellschaftsrecht, das Vertriebsrecht, das Vertragsrecht (auch in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Joint Ventures (auch China), gewerblicher Rechtsschutz und IT), das Arbeits- und Datenschutzrecht sowie Compliance. In diesen Bereichen bieten wir auch Firmenseminare an.

Wir handeln für Mandanten als Treuhänder, Interims-Geschäftsführer, Vertreter in Aufsichtsgremien (auch USA), Testamentsvollstrecker und in Kooperation mit NIETZER<sup>®</sup> Services als Datenschutzbeauftragte.

Wir legen höchsten Wert auf Effizienz, Erreichbarkeit, Augenmaß und Erfolgsorientierung. Unter unseren Kunden finden sich deutsche und ausländische Konzerngesellschaften, Familienunternehmen, Beteiligungsgesellschaften und Startups.

Wir suchen Anwälte (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams  
Bewerbungen bitte an: [nietzer@unternehmensrecht.com](mailto:nietzer@unternehmensrecht.com)

NIETZER<sup>®</sup> · Im Zukunftspark 10 · D-74076 Heilbronn · Fon +49 7131 20391-0  
[info@unternehmensrecht.com](mailto:info@unternehmensrecht.com) · [www.unternehmensrecht.com](http://www.unternehmensrecht.com)